



Der Sextner

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Franz Kircher feiert 35-jähriges Mesner-Jubiläum
Seite 20

NEUJAHRSEMPFANG
Seite 19

FF SEXTEN: AUSBILDUNG
Seite 21

12. HELM-JUCHIZA
Seite 29

GEMEINDEAUSSCHUSS**07.12.2010 bis 09.02.2011**

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Die wichtigsten Gemeindeausschussbeschlüsse

Sitzungsdatum	Beschreibung	Verpflichtung / Ausgabe (Mwst. inbegr.)
07.12.2010	Aufmaß Asphaltflächen an verschiedenen Gemeinde-straßen - Bestätigung des Auftrages an die Fa. Kofler & Strabit AG aus Olang	10.041,89 €
07.12.2010	Vergabe von technischen Dienstleistungsverträgen von Abnahmen betreffend öffentliche Bauaufträge - Beteiligung an einer Vereinbarung mit anderen öffentlichen Körperschaften	keine Ausgaben-verpflichtung
07.12.2010	Ordentliche Instandhaltung der Aufzüge der Gemeinde Sexten für den Dreijahreszeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2013 - Auftragserteilung an die Firma Lenzi AG aus Bozen	jährlich 618,00 € pro Aufzug
07.12.2010	Ankauf einer weiteren Schneefräse für den Gemeindebauhof - Auftragsvergabe an die Firma Intercom Dr. Leitner GmbH aus Freienfeld	15.000,00 €
07.12.2010	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten in der Bibliothek Claus Gatterer – Zusatzbeleuchtung für die Lesecke - Auftragserteilung an die Fa. Eltec KG aus Sexten	1.879,96 €
07.12.2010	Hangsicherung und Sanierung der Zufahrtstraße Froneben/Trojer: Auftragserteilung für die Erstellung des Ausführungsprojektes an Herrn Dr. Ing. Stefan Marcher aus Bruneck	3.952,03 €
07.12.2010	Fraktion Schmieden: Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	Gesamtbetrag: 949,05 €
07.12.2010	Fraktion Mitterberg - Zustimmung zur Errichtung einer Skipistendienstbarkeit und Genehmigung des Vorvertrages	keine Ausgaben-verpflichtung
07.12.2010	Zustimmung zur Errichtung eines Bankomatschalters im Lokal des Skiverleihs beim Haus Sexten	keine Ausgaben-verpflichtung
07.12.2010	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	
	Gesamtbetrag	14.279,93 €
22.12.2010	Überweisung von 75% der Einnahmen aus den Gebühren für die Ausstellung der Pilzesammelbescheinigungen des Jahres 2009 an das Bodenverbesserungskonsortium Sexten	6.395,25 €
22.12.2010	Asphaltausbesserungen an der SS 52 - Bestätigung des Auftrages an die Fa. Kofler & Strabit AG, Olang	40.721,75 €
22.12.2010	Sanierung des Daches der Festung Mitterberg: Beauftragung des Dr. Arch. Harald Frena aus Bruneck mit der Erstellung des endgültigen Projektes, des Ausführungsprojektes und der Bauleitung	24.310,54 €
22.12.2010	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	
	Gesamtbetrag	16.152,40 €
22.12.2010	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomat- dienstes im Zeitraum vom 05.10.2010 bis zum 22.12.2010 bestrittenen Ausgaben - 5. Abrechnung 2010	2.464,90 €
22.12.2010	Liquidierung Anwesenheitsentschädigung an die Gemeinderäte für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates während des Jahres 2010	1.920,00 €
22.12.2010	Liquidierung Anwesenheitsentschädigung an die Mitglieder der Baukommission für die Teilnahme an Sitzungen während des Jahres 2010	2.040,00 €
22.12.2010	Genehmigung der neuen Gebühren für die Trinkwasserversorgung für das Jahr 2011	siehe Tabelle
22.12.2010	Genehmigung der neuen Tarife für den Dienst betreffend die Einsammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers für das Jahr 2011	siehe Tabelle

.....Inhalt• **Gemeinde Sexten**

Gemeindeausschuss, Gemeinderat, Mitteilungen,
Baukommission ab Seite 3
Restmüllsammlung, Biomüll Seite 16
Sextner Dorfkrippe gesegnet..... Seite 18
Neujahrsempfang des Bürgermeisters Seite 19

• **Pfarrgemeinde**

35-jähriges Mesner-Jubiläum Seite 20

• **Sextner Vereine**

FF Sexten: Erste Hilfe Ausbildung Seite 21
FC Sexten: XI. Int. Hallenturnier Seite 22
Theatergruppe Sexten: „Mörder mit Gefühl“ Seite 23
Krampusverein Sexten Seite 24
Katholische Jungschar: Sternsingeraktion 2011 Seite 25
Musikkapelle Sexten: Jahreshauptversammlung Seite 26

• **Sextner Wirtschaft**

Sextner Dolomiten AG: Bergsommer, Ehrungen Seite 28

• **Kinder, Jugend und Familie**

12. Helm-Juchiza..... Seite 29
Kinder in Not: Sexten hilft..... Seite 30
Die neue Wirtschaftsoberschule in Innichen Seite 31
Grundschule Sexten: Langlauf als Wahlfach..... Seite 32
Krebshilfe Hochpustertal Seite 33
Kinderfreunde Seite 34
Notfallseelsorge: Vorstellung Seite 35
Bibliothek Sexten..... Seite 36
KVV: Div. Mitteilungen Seite 38

.....Impressum

Herausgabe: Gemeinde Sexten

Presserechtlich verantwortlich: Hj. Rogger

Redaktion: M. Innerkofler, H. Messner, E. Pfeifhofer, J. Pfeifhofer

Layoutentwurf & Satz: Patrick Janach - Innichen, janach.com

Druck: ff-media

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.9.1990)

Kontakt: Gemeinde Sexten, Dolomitenstr., 39030 Sexten
Tel. 0474 710 323

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 30. Mai 2011

22.12.2010	Genehmigung der neuen Gebühren für den Müllentsorgungsdienst mit Wirkung 01.01.2011	siehe Tabelle
22.12.2010	Genehmigung der neuen Gebühren für Biomüllsammlung mit Wirkung 01.01.2011	siehe Tabelle
22.12.2010	Lieferung und Montage einer Vorhangschiene mit Zubehör für die Bühne im Haus Sexten: Auftragserteilung an die Fa. Trojer Franz OHG aus Sexten	2.034,10 €
22.12.2010	Schachtsanierungen auf verschiedenen Gemeindestraßen und Asphaltierung der Überquerung bei den Kinigerhöfen - Bestätigung des Auftrages an die Fa. Kofler & Strabit AG aus Olang	3.559,20 €
22.12.2010	Errichtung einer Zeltüberdachung am Festplatz vor dem Haus Sexten - Erstellung eines Modells durch die Firma TendArch Snc aus Ravina - Bestätigung des Auftrages	1.800,00 €
17.01.2011	Beauftragung der Firma Rossbacher Ges.m.b.H. mit dem Abtransport vom gemeindeeigenen Recyclinghof und der Entsorgung von gemischten Kunststoffen	180,00 € pro Abtransport
17.01.2011	Liquidierung und Auszahlung eines Pauschalbetrages an die Direktionen der Grund- und Mittelschulen im Sinne des Art. 6 des Abkommens für die Übernahme von Diensten der Schulen von Seiten der Landesverwaltung – Schuljahr 2010/11	55,00 € pro Schüler Grundschule: 6.820,00 € Mittelschule: 3.355,00 €
17.01.2011	Übergemeindlicher Busdienst Nightliner - Kostenbeteiligung für den Zeitraum 20.06.2010 - 29.01.2011	775,38 €
17.01.2011	Verwaltung Mittelschule Innichen: Genehmigung der 2. Abrechnung von außerordentlichen Ausgaben für das Schuljahr 2010/2011 - Liquidierung Spesenbeitrag an die Gemeinde Innichen	3.441,13 €
17.01.2011	Beauftragung der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ mit der Durchführung der Kinderbetreuung im Sommer 2011 in der Gemeinde Sexten	siehe Tabelle
17.01.2011	Verwaltungsrekurs Franco Cavedon und Claudio Feltrin gegen Gemeinde Sexten: Streiteinlassung und Ernennung eines Rechtsvertreters	Vorschuss: 1.500,00 €
17.01.2011	Bibliothek Claus Gatterer: Jahresabonnements 2011 für die örtliche Bibliothek	3.000,00 €
17.01.2011	Bibliothek Claus Gatterer: Ankauf von Medien in deutscher und in italienischer Sprache bei jenem Verlag bzw. jener Buchhandlung, welche die besten Verkaufsbedingungen stellt (MwSt. inbegriffen)	8.000,00 €
09.02.2011	Schneeräumungsarbeiten 2010/2011 in Sexten/St. Veit: Liquidierung der Rechnung Nr. 1 vom 12.01.2011 der Firma Hansjörg Summerer & Co. OHG - zweite Akontozahlung	20.331,30 €
09.02.2011	Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Schülern und Studenten während der Sommermonate mittels Ausbildungs- und Orientierungspraktikum	keine Ausgabenverpflichtung
09.02.2011	Aufenthaltsabgabe - Einstufung von Wohneinheiten (Zweitwohnungen) welche der Aufenthaltsabgabe nach R.G. 29.08.1976 - Nr. 10 i.g.F. unterliegen	keine Ausgabenverpflichtung
09.02.2011	Holzversteigerung für die ordentliche Nutzung 2010 - Rückerstattung der geleisteten Kautiön	5.640,00 €
09.02.2011	Sanierung der Wohnung im Rudolf Stolz Museum - Beauftragung des Dr. Arch. Johannes Watschinger aus Sexten mit der Planung und Bauleitung	3.781,44 €
09.02.2011	Liquidierung und Auszahlung der Kostennote der Kanzlei Platter-Menestrina-Ausserer aus Bozen für die Rechtsvertretung Alexander Rainer vs. Gemeinde Sexten vor dem Landesgericht Bozen - Außenstelle Bruneck	3.120,00 €
09.02.2011	Sexten Energie GmbH: Kontolöschung und Aufteilung des zustehenden Saldos an die einzelnen Gesellschafter	Anteil Gemeinde Sexten: 157,03 €
09.02.2011	Erstellung eines Leitungskatasters für Regen- und Schmutzwasser für Sexten/St. Veit - Auftragserteilung an die Firma Geoline GmbH aus Bozen	22.665,19 €
09.02.2011	Vervollständigung des Gefahrenzonenplanes – Auftragserteilung an das Studio Geoconsulting int. aus Bozen	11.566,80 €
09.02.2011	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	
	Gesamtbetrag	49.100,63 €
09.02.2011	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomat-dienstes im Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 09.02.2011 bestrittenen Ausgaben - 1. Abrechnung 2011	1.964,82 €
09.02.2011	Genehmigung der Schuldnerliste betreffend die Müllentsorgungsgebühr für das Jahr 2010	Einnahme: 252.698,64

TABELLEN FÜR DIE GEMEINDEGEBÜHREN FÜR DAS JAHR 2011

Gebühren für den Müllentsorgungsdienst mit Wirkung 01.01.2011

Gemeindeausschussbeschluss Nr. 306 vom 22.12.2010

Folgende Betriebskosten sind für die Müllabfuhrgebühr für das Jahr 2011 zu erwarten:

Kosten	Betrag Jahr 2011	Vergleich Jahr 2010
Kosten für die Straßenreinigung = 10 % der Kostenstelle „Straßenwesen“ (abzüglich Kap. 2380-21 u. Kap. 2390-20)	17.648,00	16.229,00
Personal	5.000,00	5.000,00
Ankauf von Verbrauchsgütern u/o. Rohstoffen	6.000,00	6.000,00
Dienstleistungen	53.800,00	50.800,00
Verwendung von Gütern Dritter	3.750,00	3.750,00
Zuweisungen/trasferimenti	142.500,00	200.900,00
Finanz. Amortisierung (Kapital u. Zinsen abzüglich der Landesbeiträge)	0,00	0,00
Steuern und Gebühren	0,00	0,00
Abschreibung (wenn vorgesehen)	0,00	0,00
Summe/Totale	228.698,00	282.679,00

Um die vorgeschriebene 90%ige Deckung des Dienstes garantieren zu können, hat der Gemeindeausschuss beschlossen die Gebühren für den Müllsammeldienst mit Wirkung 01.01.2011, wie folgt festzulegen:

KATEGORIE	Jahr 2011 €/m²	Jahr 2010 €/m²
1. Grundgebühr für die Kategorie „Wohnungen“: pro Person	15,00 €	15,00 €
2. öffentliche und private Ämter und Büros für Freiberufler usw.	0,36 €	0,42 €
3. Geschäfte, Verkaufslokale für Handel und Handwerk, Magazine	0,52 €	0,61 €
4. Werkstatt für Handwerk	0,34 €	0,40 €
5. Räume für Versammlungen, Zusammenkünfte, Theater	0,35 €	0,41 €
6. Zimmervermietung, Ferienwohnungen, Garni, Residence	0,36 €	0,42 €
7. Hotel, Pension, Herbergen, Gasthöfe, Schutzhütten	0,56 €	0,66 €
8. Restaurant, Konditorei, Jausestation, Pizzeria, Rostisserie	0,82 €	0,97 €
9. Bar, Café, Spielsäle, Pub, Discothek	0,56 €	0,66 €
10. Campingplätze, Tankstellen, offene Verkaufsstellen	0,15 €	0,18 €
Tarife für Müllsäcke und Großcontainer	Preis pro Liter	Preis pro Liter
1 Abfall-Liter	0,023 €	0,023 €

Gebühren für die Biomüllsammlung für das Jahr 2011

Gemeindeausschussbeschlüsse Nr. 307 vom 22.12.2010

Für das Jahr 2011 sind die Tarife für die getrennte Sammlung des Biomülls wie folgt festgelegt worden:

- pro Person 1 EW (Zahl der Einwohnergleichwerte) werden 4,00 € + 10% Mwst. berechnet; (im Jahr 2010: 5,00 €)
- Bei der Berechnung der Tarife für die Sammlung des Biomülls folgend EW anzuwenden:
- Privathaushalte, pro Person 1 EW;
- Zweitzimmerwohnung, pro Person 1 EW (wobei immer 3 Personen für jede Zweitwohnung berechnet werden) x 0,70;
- Lebensmittelgeschäfte bis 100 m² Fläche, 6 EW, Lebensmittelgeschäfte zwischen 101 und 500 m² 10 EW, Lebensmittelgeschäfte über 500 m² 20 EW;
- Zimmervermietung, Garni und Residence und Ferienappartements, berechnet laut Betten (je 3 Betten = 1 EW) x 0,33;
- Bar, berechnet laut Sitzplätze, 0,20 EW (je 5 Sitzplätze = 1 EW);
- Hotel, Pensionen, Herbergen, Gasthöfe, Schutzhütten: 0,24 € pro m² Betriebsfläche (im Jahr 2010: 0,30 €);

- Camping: pro Stellplatz 5,60 Euro (im Jahr 2010: 7,00 €);

Eine Reduzierung von 30 % des Tarifes für die Sammlung des Biomülls ist nur für die Privathaushalte anzuwenden, welche die Eigenkompostierung selbst durchführen, und erst nach erfolgter Abgabe des eigens von der Gemeinde hierfür vorbereiteten Formulars.

Nur die Landwirte, welche eine landwirtschaftliche Tätigkeit ausüben, sind in Bezug auf ihren Privathaushalt von der Sammlung des Biomülls und von der Bezahlung der diesbezüglichen Gebühr befreit. Für andere Tätigkeiten, wie Urlaub auf dem Bauernhof, ist es Pflicht, an der Biomüllsammlung teilzunehmen und die entsprechenden Tarife zu bezahlen.

Eine Reduzierung der Gebühr für Betriebe aufgrund geringer Häufigkeit der Sammlung sowie der Entfernung von der nächstgelegenen Sammelstelle wird vom Gemeindeausschuss demnächst beschlossen.

Gebühren für die Trinkwasserversorgung und für den Dienst betreffend die Einsammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers für das Jahr 2011

Gemeindeausschussbeschluss Nr. 304 bzw. 305 vom 22.12.2010

Um die Ausgaben für die Trinkwasserversorgung bzw. für die Ableitung und Entsorgung des Abwassers für das Jahr 2011, wie vorgeschrieben, im Mindestausmaß von 90 % durch die entsprechende Gebühr abdecken zu können, sind die Tarife wie folgt festgelegt worden:

- **Grundbetrag pro Anschluss 5,00 €;**
- **Trinkwassergebühr: 0,47 Euro je m³: (im Jahr 2010: 0,38 €)**
- **Gebühr für den Dienst betreffend die Einsammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers: 1,22 € je m³ (im Jahr 2010: 1,25 €)**

Der fixe jährliche Betrag zu Lasten des Benützers, welcher aufgrund der verbrauchten Wassermenge festgelegt wird, ist wie folgt festgelegt worden:

bis 300 m³, 62,00 € - von 301 bis 1000 m³, 78,00 € - von 1001 bis 3000 m³, 109,00 € - von 3001 bis 10.000 m³, 140,00 € und über 10.00 m³, 269,00 €.

Gebühren für die Kinderbetreuung im Sommer 2011 Zeitraum 27. Juni bis 19. August 2011

Folgende Preise zu Lasten der Eltern sind von der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ vorgeschlagen und vom Gemeindeausschuss genehmigt worden.

Für das 1. Kind	Euro		Für jedes weitere Kind	Euro
Halbtags mit Mittagessen Bis 12,30 Uhr – 13,00 Uhr	7,50		Halbtags mit Mittagessen Bis 12,30 Uhr – 13,00 Uhr	6,50
Ganztags bis 17,00 Uhr	8,50		Ganztags bis 17,00 Uhr	7,50
Einschreibegebühr pro Familie/Jahr	20,00			
Kinder von Touristen:				
pro Kind und Tag				40,00
Kinder von Eltern, welche an einer Tagung oder einem Kongress, organisiert von der Gemeinde Sexten, teilnehmen:				
pro Kind und Tag				15,00

Die Räumlichkeiten werden der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ im Kindergarten Sexten unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Im genannten Zeitraum wird das Küchenpersonal des Kindergartens zur Verfügung gestellt.

Die Verpflegungskosten übernimmt die Gemeinde Sexten.

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 14.12.2010

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister verliest die an ihn und den Referenten für Umwelt gerichtete Anfrage des Herrn Georg Fuchs betreffend Mindestentleerungsmenge. In der folgenden Diskussion meint GR Karadar Peter, dass eine Mindestentleerungsmenge von 200 Litern auf jeden Fall gerechtfertigt sei, da ein großer Sack pro Monat sicher anfallt. Dem widerspricht GRin Monika Innerkofler indem sie meint, sie seien zu sieb und trennen fleißig, da fälle nicht jeden Monat ein großer

Müllsack an Restmüll an. GR Happacher Johann meint, dass der Tourismus teilweise für den Handel zahle: der Gast kaufe im Geschäft ein und entsorge den Müll im Hotel. GR Georg Fuchs meint, dass derjenige bestraft werde, der fleißig Müll trennt. Der Bürgermeister teilt mit, dass er die genauen Kosten für die Mindestentleerungsmenge zu Lasten des Bürgers eruieren und dem Gemeinderat demnächst diesbezügliche Mitteilung machen wird.

Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 259 vom 22.11.2010: Bilanzänderung - 5. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes – Finanzjahr 2010 und Ergänzung des allgemeinen Programms öffentlicher Bauarbeiten 2010

Festgestellt, dass der Gemeindeausschuss mit gegenständlicher Beschlussmaßnahme im Interesse der Gemeinde gehandelt hat und nach kurzer Debatte beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen, bei 13 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 259 vom 22.11.2010 vorgenom-

mene 5. **Abänderung zu den Kompetenz- und Kassaausstattungen des Jahreshaushaltes, Finanzjahr 2010**, sowie die Ergänzung des allgemeinen Programmes öffentlicher Bauarbeiten 2010 und des entsprechenden Finanzierungsplanes, zu genehmigen:

Festgestellte Mehreinnahmen / Verminderungen	
Laufende Einnahmen	13.000,00 €
Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen	85.000,00 €
Einnahmen aus Bauvergehen	2.000,00 €
Einnahmen aus der Baukostenabgabe	100.000,00 €
Insgesamt	200.000,00 €

Geplante Mehrausgaben / Verminderungen	
Laufende Ausgaben	86.900,00
Instandhaltungsarbeiten am Haus Sexten: Brandsicherheitsmaßnahmen	60.000,00€
Bau und ausserordentliche Instandhaltung des Fussballplatzes mit Vereinslokal	4.000,00 €
Straßenwesen: Asphaltierungen und Instandsetzung von Straßen und Gehsteigen	40.000,00 €
Handwerkerzone Anderter: Zahlung Mwst. betreffend Grundverkauf	9.100,00 €
Insgesamt	200.000,00 €

Abänderung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2010 der Freiwilligen Feuerwehr Sexten/Moos – 1. Abänderung

Bei der Haushaltsänderung handelt es sich lediglich um Umbuchung von Beträgen von insgesamt 4.200,00 € und zwar 1.200,00 € bei den laufenden Ausgaben und 3.000,00 € bei den Investitionsausgaben.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (GR Stauder Dr. Hans Peter, GR Fuchs Georg) bei 13 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage zu genehmigen.

Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für das Finanzjahr 2011 für die in dieser Gemeinde errichteten Feuerwehren

Der Vorsitzende beruft sich auf die Bestimmungen der Feuerwehrrordnung, die im Regionalgesetz vom 20. August 1954, Nr. 24, und in der mit Dekret des Präsidenten des Regionalausschusses vom 2. Dezember 1954, Nr. 82, genehmigten Durchführungsverordnung enthalten sind, und berichtet, dass von Seiten des Kommandanten jeder einzelnen in der Gemeinde errichteten Feuerwehr der Entwurf des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2011 vorgelegt wurde; der Vorsitzende unterbreitet hierauf die Haushaltsvoranschläge dem Gemeinderat zur Überprüfung und Genehmigung.

GR Fuchs Georg merkt an, dass man doch darüber nachdenken sollte, zumindest die Verwaltung der beiden Feuer-

wehren kurzfristig zusammenzulegen. GR Summerer Thomas gibt ihm diesbezüglich Recht, es sei jedenfalls einen Gedanken wert. GR Stauder Dr. Hans Peter stimmt diesem Vorschlag zu.

Nach Verlesen der Vorschaubilanzen und nach Feststellung, dass kein anderer Vorschlag und keine anderen Bemerkungen eingebracht wurden beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (GR Dr. Hans Peter Stauder) bei 13 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren von Sexten/St. Veit und Sexten/Moos wie folgt zu genehmigen:

	HAUSHALTSVORANSCHLAG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN	
	SEXTEN / ST. VEIT	SEXTEN / MOOS
Ordentl. Einnahmen	15.150,00 €	12.890,00 €
Außerordent. Einnahmen	12.000,00 €	8.100,00 €
Verwaltungsüberschuß	0,00 €	0,00 €
Gesamteinnahmen	27.150,00 €	20.990,00 €
Ordentl. Ausgaben	15.150,00 €	12.890,00 €
Außerordent. Ausgaben	12.000,00 €	8.100,00 €
Übern. Verwalt.fehlbetrag	0,00 €	0,00 €
Gesamtausgaben	27.150,00 €	20.990,00 €

	SEXTEN / ST. VEIT	SEXTEN / MOOS
Ordentl. Beitrag der Gemeinde	9.950,00 €	5.240,00 €
Außerord. Beitrag der Gemeinde	7.000,00 €	8.100,00 €
Insgesamt Beiträge	15.190,00 €	15.100,00 €

Ernennung des Rechnungsprüferkollegiums der Abschlussrechnung 2010 der Fraktion St. Veit - E.B.N

(Fuchs Georg verläßt bei der Behandlung dieses Punktes den Sitzungssaal)

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (Tschurtschenthaler Dr. Ing. Josef) bei 12 anwesenden und

abstimmenden Ratsmitgliedern, folgende Personen zu Revisoren der Abschlussrechnung des Jahres 2010 der E.B.N.R. der Fraktion St. Veit zu ernennen:

Dr. Ing. Josef Tschurtschenthaler, Peter Karadar und Josef Weger.

Ernennung des Rechnungsprüferkollegiums der Abschlussrechnung 2010 der Fraktion Moos - E.B.N.

(Josef Pfeifhofer verläßt bei der Behandlung dieses Punktes den Sitzungssaal)

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen, bei 12 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, folgende Personen

zu Revisoren der Abschlussrechnung des Jahres 2010 der E.B.N.R. der Fraktion Moos zu ernennen:

Siegfried Holzer Tschurtschenthaler, Johann Happacher und Reinhold Tschurtschenthaler.

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde für das Finanzjahr 2011, des Mehrjahreshaushaltes 2011-2013, sowie der Anlagen zum Haushaltsvoranschlag

Der Bürgermeister berichten über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Sexten im zu beschließenden Haushaltsvoranschlag mit Anlagen und dem Mehrjahreshaushalt. Der Vorsitzende verweist darauf, dass jedem Ratsmitglied zusammen mit der Einladung zu dieser Sitzung auch der Entwurf des Haushaltsvoranschlages zugestellt wurde.

GR Fuchs Georg bemängelt, dass für den Ensembleschutz nichts vorgesehen wurde. Der Bürgermeister erläutert daraufhin den Ist-Stand des Ensembleschutzes und weist darauf hin, dass die ausgearbeiteten Unterlagen demnächst

dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltung (GR Dr. Hans Peter Stauder, Fuchs Georg) bei 13 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, ausgedrückt mittels Handerheben, den Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2011, den Mehrjahreshaushalt 2011-2013, sowie die Anlagen zum Haushaltsvoranschlag gemäß Beschlussvorlage wie folgt zu genehmigen.

HAUSHALTSVORANSCHLAG 2011

E I N N A H M E N			
	2011	2012	2013
Verwaltungsüberschuß	380.000,00	380.000,00	380.000,00
Titel I – Einnahmen aus Steuern	712.000,00	712.000,00	712.000,00
Titel II – Einnahmen aus laufenden Beiträgen bzw. Zuweisungen des Landes	1.310.000,00	1.310.000,00	1.310.000,00
Titel III – außersteuerliche Einnahmen	1.022.000,00	1.022.000,00	1.022.000,00
Titel IV – Einnahmen aus Veräußerungen und Kapitalzuweisungen	2.217.000,00	2.217.000,00	2.217.000,00
Titel V – Einnahmen aus der Aufnahme von Schulden	1.475.000,00	1.475.000,00	1.475.000,00
Titel VI - Durchgangsposten	554.000,00	554.000,00	554.000,00
Summe	7.670.000,00	7.670.000,00	7.670.000,00

A U S G A B E N			
	2011	2012	2013
Titel I – Laufende Ausgaben	2.730.000,00	2.730.000,00	2.730.000,00
Titel II – Investitionen	2.511.000,00	2.511.000,00	2.511.000,00
Titel III – Tilgung von Schulden	1.875.000,00	1.875.000,00	1.875.000,00
Titel IV - Durchgangsposten	554.000,00	554.000,00	554.000,00
Summe	7.670.000,00	7.670.000,00	7.670.000,00

Genehmigung des allgemeinen Programmes öffentlicher Bauarbeiten 2011 sowie des entsprechenden Finanzierungsplanes

Der Bürgermeister verliest das Programm mit Angabe der Finanzierungen für die einzelnen Vorhaben.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisters mit 11 Ja-Stimmen und 2

Enthaltungen (GR Dr. Hans Peter Stauder, Fuchs Georg) bei 13 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, ausgedrückt mittels Handerheben, die Beschlussvorlage zu genehmigen.

Analytisches Verzeichnis der Investitionen 2011

Kap. Cap.	Beschreibung	Kompetenz kompetenza
6400-0	Unbewegliche Vermögensgüter – Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern - Ankauf der Gp. 1748/1 (oberhalb Rutschung Hösler) - technische Leistungen	20.000,00 €
6550-2	Tech. Dienst – Aufträge an externe Fachkräfte für die Überarbeitung des Bauleitplanes und des Bauprogramms - allfällige Überarbeitung des Bauleitplanes und von Durchführungsplänen - Ausarbeitung des Leitungskatasters	40.000,00 €
6740-1	Allge. Verwaltung – Ankauf, Bau und Instandhaltung des Gemeindehauses - Ankauf von Computern und anderen Geräten für die Gemeindeämter - Ankauf Mikrofonanlage für den Sitzungssaal und Vernetzung desselben	25.000,00 €
7301-0	Kindergarten St. Veit – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen, tech.-wissenschaftlichen Geräten - außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	5.000,00 €
7340-1	Kindergarten – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen, tech.-wissenschaftlichen Geräten - Ankauf von Spielzeug und anderen Einrichtungs-gegenständen	7.000,00 €
7400-1	Grundschule – Ankauf, Bau und Instandhaltung der Grundschule - verschiedene außerordentliche Instandhaltungsarbeiten - technische Leistungen	10.000,00 €
7560-0	Mittelschule – Kapitalzuweisung - Abrechnung außerordentlicher Ausgaben für die Mittelschule mit der Gemeinde Innichen und Toblach	15.000,00 €
7900-1	Bibliothek/Museum – Ankauf, Bau und Instandhaltung der Bibliothek C. Gatterer - Verschiedene außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	3.500,00 €
7901-2	Museum R.Stolz – Ankauf Bau und Instandhaltung - technische Leistungen - Durchführung von Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten (Umwandlung der bestehenden Wohnung in Ausstellungsräume)	20.000,00 €
7902-1	Historisches Archiv – Ankauf Bau und Instandhaltung der Festung Mitterberg - technische Leistungen	45.000,00 €
7940-1	Bibliothek/Museum – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen usw. Ankauf von Computer und anderen Geräten	2.500,00 €
7962-0	Historisches Archiv – Kapitalzuweisung - Beitragsgewährung an den Verein „Historischer Park Bellum Aquilarum“	10.000,00 €
8001-1	Haus Sexten – Ankauf, Bau und Instandhaltung des Haus Sexten - technische Leistungen - Durchführung von Sanierungsarbeiten an den Außenanlagen	10.000,00 €
8060-0	Kultur – Kapitalzuweisung - außerordentliche Beitragsgewährungen für die Herausgabe eines Bergführerbuches	5.000,00 €
8060-2	Kultur – Kapitalzuweisung für die Errichtung eines Themenweges - außerordentliche Beitragsgewährungen für die Errichtung eines Themenweges in der Fraktion Ausserberg „Schalensteine“	10.000,00 €

8261-0	Schwimmbad/Kletterturm – Kapitalzuweisung - ausserordentliche Beitragsgewährung für die Erneuerung der Matten in der Kletterhalle	9.000,00 €
8400-1	Fremdenverkehr – Umsetzung des Leitbildes - Umsetzung der Maßnahmen	10.000,00 €
8460-0	Fremdenverkehr – Kapitalzuweisung - Gewährung von Beiträgen an Tourismusverein für Veranstaltungen und Investitionen	60.000,00 €
8600-1	Straßenwesen – Ankauf, Bau und Instandhalt. von unbeweglichen Gütern - Asphaltierungen und Instandsetzung von Straßen, Plätzen und Gehsteigen - technische Leistungen	143.900,00 €
8600-1	Straßenwesen – Ankauf, Bau und Instandhalt. von Bushaltestellen - Ausstattung der Bushaltestellen mit Photovoltaikanlagen	10.000,00 €
8600-16	Straßenwesen – Bau und Instandhaltung des Straßen-netzes in den Bergfraktionen - technische Leistungen - außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	30.000,00 €
8600-20	Straßenwesen – Ankauf, Bau und Instandhaltung von Brücken - technische Leistungen - Erneuerung der Brücke beim Hotel Wiesenhof	20.000,00 €
8600-21	Straßenwesen – Ankauf, Bau und Instandhaltung des Lagers für Streusand und -Salz - technische Leistungen - Durchführung der Bauarbeiten	20.000,00 €
8610-0	Straßenwesen – Enteignungen u. entgeltliche Grund-dienstbarkeiten - Grundablöse von Gemeindestrassen	30.000,00 €
8640-0	Straßenwesen – Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen, tech.-wissenschaftlichen Geräten - Ankauf eines Geräteträgers für die Schneeräumung auf Gehsteigen	60.000,00 €
8700-0	Öffentliche Beleuchtung – Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern - technische Leistungen - außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	50.000,00 €
9004-0	Wohnbauzone Hocheck – Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern - Erschließung der neuen Erweiterungszone „Hocheck“ - technische Leistungen	300.000,00 €
9024-0	Öffentliche Beleuchtung – Ankauf, Bau und Wohnbauzone Hocheck – Enteignungen u. entgeltliche Grunddienstbarkeiten - Enteignung der neuen Erweiterungszone „Hocheck“	1.350.000,00 €
9200-3	FF/Zivilschutz – Hangsicherungen - technische Leistungen - Sanierung der Hangrutschung „Trojen“	20.000,00 €
9260-0	FF/Zivilschutz – Kapitalzuweisungen - außerordentliche Beitragsgewährung an die freiwillige Feuerwehr Moos und St. Veit (aufgrund der genehmigten Haushaltsvoranschläge der Feuerwehren)	15.100,00 €
9300-1	Wasserversorgung – Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern - außerordentliche Instandhaltungen - technische Leistungen	20.000,00 €
9310-0	Abwasserversorgung/Kläranlagen – Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern - außerordentliche Instandhaltungen - technische Leistungen	20.000,00 €
9500-0	Müllentsorgung – Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern - außerordentliche Instandhaltungen	10.000,00 €

- ▶ **Strasser Agnes Anna Filomena, St.Josefstrasse 40, 39030 Sexten, Rainer Wilhelm, St.Josefstrasse 40, 39030 Sexten**
Überdachung bestehender Autoabstellplätze und Neuerrichtung von Lager- und Serviceräumen und BHKW,
Gp. 1321 K.G. Sexten
(Bestockte Wiese, Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Rainer Christoph Anton, Lanerweg 18/5, 39030 Sexten**
Variantenprojekt zu Sanierungsarbeiten an der Fassade von Feuchtschäden an der „Residence Alma“ sowie qualitative Erweiterung ,
Bp. 616, Gp. 1303/1 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Rainer Judith Maria Elisabeth, St.Josefstrasse 53, 39030 Sexten**
Räumliche Verbindung der Residence Königswarte mit der Residence Alma - Variantenprojekt,
Bp. 617 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Happacher Josef, St.Josefstrasse 12, 39030 Sexten, Bozen Real GmbH, Rauschertorgasse 9, 39100 Bozen, Happacher Martin, Hocheckstrasse 24/5, 39030 Sexten, Happacher Matthias Kg, St.Josefstrasse 12, 39030 Sexten, Happacher Matthias, St.Josefstrasse 12, 39030 Sexten**
Neubau von 2 Wohnhäusern auf den Gp.ilen 1095/12, 1095/13, 1095/16, 1095/17 und B.p. 539 K.G. Sexten - 3. Variante,
(Öffentlicher Parkplatz, Wohnbauzone B3)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Caravan Park Sexten GmbH, St.-Josef-Straße 54, 39030 Sexten**
Erweiterung des Sanitär- u. Freizeitgebäudes auf der B.p. 976 in K.G. Sexten - 1. Variante, Bp. 976 K.G. Sexten
(Zone für touristische Einrichtungen - Camping)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Summerer Martin, Schmiedenstrasse 26, 39030 Sexten**
Abbruch mit Wiederaufbau und Sanierung des „Innerwatschingerhofes“ - Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession,
Bp.ilen 17, 20/2, 21, Gp. 114 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen

Sitzung der Gemeindebaukommission vom 26.01.2011

- ▶ **Gemeinde Sexten, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten**
Hangsicherung und Sanierung der Zufahrtstrasse Froneben/Trojer, Gp. 1388/3, 1388/2, 1388/1, 1398/3, 1398/1, 1378, 1483, 1464 K.G. Sexten
(Bestockte Wiese, Biotop / Gebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung, Landwirtschaftsgebiet, Skipiste, Trinkwasserentnahmestelle mit Wasserschutzgebiet, Wald)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Gemeinde Sexten, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten**
Sanierungsarbeiten im Rudolf-Stolz-Museum - Ausbau der Wohnung für einen Ausstellungsraum und Depoträume, Bp. 132 K.G. Sexten
(Wohnbauzone B5)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Gemeinde Sexten, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten**
Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone A3 „St.Veit“, K.G. Sexten
(Wohnbauzone A3)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Oberschmied G.M.B.H., M.-Pacherstrasse 5, 39031 Bruneck**
Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „C4“ - Rauter in St. Veit, K.G. Sexten
(Wohnbauzone C - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen

- ▶ **Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrechte Fraktion St. Veit, Kirchweg 7, 39030 Sexten**
Wiedererrichtung mit Standortverlegung einer Heuschupfe auf der Gp. 2051 Kuhwald/Rotwand in Sexten, Gp. 2051 K.G. Sexten
(Naturpark, Wald)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Happacher Johannes, Helmweg 2, 39030 Sexten**
Abbruch und Wiederaufbau der Heuhütte auf Gp. 1415/3, Gp. 1415/3 K.G. Sexten
(Bestockte Wiese, Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Happacher Gertraud, Leitenweg 5, 39030 Sexten**
Verlegung des Bienenstandes auf Gp. 1048 und der Schupfe auf Gp. 1046, K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet, Gebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Erardi Hubert, Fraktion Mitterberg 16, 39030 Sexten**
Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes am Tschurtschenthalerhof, Bp. 205/2 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Summerer Hansjörg & Co. OHG, Sonnwendweg 23, 39030 Sexten**
Verlegung der bestehenden Betonanlage samt Silos, Bp. 784, Gp. 415/21 K.G. Sexten
(Gewerbebeerweiterungsgebiet, Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Caravan Park Sexten GmbH, St.-Josef-Straße 54, 39030 Sexten**
Variantenprojekt zur qualitativen Erweiterung des Campingplatzes „Caravan Park Sexten“ - Errichtung einer Sauna, Bp. 729, Gp. 1855/2 K.G. Sexten
(Zone für touristische Einrichtungen - Camping)– positiv
- ▶ **Sem KG der Sabine Strobl & Co., St. Veitweg Nr. 8 , 39030 Sexten**
Bestands- und Variantenprojekt am Beherbergungsbetrieb „Hotel Strobl“, Bp. 495, Gp. 566/9 K.G. Sexten
(Wohnbauzone B2)– positiv mit Auflagen
- ▶ **Happacher Josef, St.Josefstrasse 12, 39030 Sexten, Bozen Real GmbH, Rauschertorgasse 9, 39100 Bozen, Happacher Martin, Hocheckstrasse 24/5, 39030 Sexten, Happacher Matthias KG, St.-Josefstrasse 12, 39030 Sexten, Happacher Matthias, St.Josefstrasse 12, 39030 Sexten**
Neubau von 2 Wohnhäusern auf den Gp.ilen 1095/12, 1095/13, 1095/16, 1095/17 und B.p. 539 K.G. Sexten - 3. Variante, Wiederbehandlung des Projektes aufgrund eingegangener Stellungnahmen
(Öffentlicher Parkplatz, Wohnbauzone B3)- positiv
- ▶ **Professional Bau, Burgweg 1/C, 39038 Innichen**
Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohngebäudes auf B.p. 947 K.G. Sexten - Genehmigungsverfahren im Sanierungswege laut Art. 85 - 2. Variantenprojekt,
Bp. 847 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone) – positiv mit Auflagen
- ▶ **Enel - Divisione infrastrutture e reti - Sviluppo rete Triveneto, Casella postale 144, 30171 Mestre**
Unterirdische 20 KV Elektroleitung vom Umspannwerk Toblach bis zur Elektrokabine „Z.A. Anderter“ in den Gemeinden Toblach, Innichen und Sexten; Nr. 2020,
K.G. Sexten
- ▶ **Pfeifhofer Adolf, Fraktion Kiniger 9, 39030 Sexten (BZ)**
Errichtung eines Flüssiggaslagers mit 1.750 Litern, eingegraben mit Kathodenschutz Typ „Natura“, Gp. 1445 K.G. Sexten
(Landwirtschaftsgebiet) – – positiv mit Auflagen

Restmüllsammlung

Aufgrund einer Neuausschreibung des Dienstes für die Restmüllsammlung in den Gemeinden des oberen Pustertals, von Seiten der Bezirksgemeinschaft Pustertal, hat die Fa. SAGER Srl. aus VILLESSE (Gorizia) den Zuschlag zum Abtransport des Restmülls erhalten. Genannte Firma hat somit den Auftrag bzw. die Verpflichtung übernommen, die Restmüllsammlung ab 01. Jänner 2011 ordnungsgemäß und termingerecht durchzuführen.

Bereits seit einiger Zeit haben sich die Müllmänner und jetzt auch der Verantwortliche des Sammeldienstes über die von einigen Gastbetrieben und Geschäftsinhabern stark überfüllten bzw. aufgehäuften Müllcontainer beschwert. **Daher wird Ihnen nachstehend aufgrund von zwei Fotos aufgezeigt, wie in Zukunft der Müllcontainer gefüllt werden darf. Auf keinen Fall darf Biomüll (Küchenabfälle) im Container entsorgt werden.**



Die Gemeindeverwaltung fordert somit alle Betroffenen auf, diese Bestimmungen strikt einzuhalten, da die Müllmänner den Auftrag haben, in Zukunft aufgehäuften Müllcontainer nicht mehr zu entsorgen.

Sollten für gewisse Betriebe die vorhandenen Müllcontainer nicht genügen, muss ein weiterer Container angeschafft werden oder die verbleibende Restmüllmenge muss in den von der Gemeinde ausgegebenen Müllsäcken abgefüllt und neben den Containern abgestellt werden.

Die Trennung und Entsorgung des Biomülls ist bereits seit längerem eingeführt worden und es ist aufgrund des Ministerial-Dekretes 22/97 bzw. des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landes Pflicht, die Trennung der organischen Abfälle ordnungsgemäß vorzunehmen, d.h. **dass in den grünen Müllsäcken bzw. in den Mülltonnen, keine Bioabfälle (Küchenabfälle) entsorgt werden dürfen.**

Daher werden alle, Privathaushalte sowie Handels- und Gastgewerbebetriebe, aufgefordert, sich in Zukunft an die Mülltrennungsvorschriften zu halten und den Biomüll nur in den dafür eigens von der Fa. Josef Taferner aus Toblach verteilten Biobehälter zu geben.

In Zukunft werden vermehrt Kontrollen durchgeführt und bei Übertretung der Bestimmungen, ist die Gemeinde gezwungen, die vom Gesetz vorgesehenen Verwaltungsstrafen zu verhängen.

Für den Abtransport des Biomülls bei Handels-, Hotel- und Gastbetrieben ist die Fa. Josef Taferner aus Toblach zuständig. Sollten Mängel beim Abtransport vorkommen, wird ersucht, dies sofort im Gemeindeamt bzw. beim zuständigen Gemeinde-referenten (Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer) zu melden.

Für Privathaushalte, Zweitwohnungsbesitzer sowie die Kleinproduzenten (Zimmervermietung, Urlaub auf dem Bauernhof, Barbetrieb usw.) gilt das „Bringsystem“, d.h. dass der Biomüll von den Betroffenen selbst zum Recyclinghof gebracht werden muss.

Die im Recyclinghof dazu zur Verfügung gestellten Biobehälter zu 20 lt. können dort während der üblichen Öffnungszeiten (Mittwoch von 13 - 17 Uhr und Samstag von 8 - 12 Uhr) in den eigens aufgestellten Biotonnen entleert werden.

Neu: Service für ältere Personen

Ältere Leute, die keine Möglichkeit haben, den Biomüll selbst zum Recyclinghof zu bringen, können dies im Gemeindeamt melden und die Verwaltung wird für eine Lösung sorgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich durch eine intensive Biomülltrennung, die Restmüllmenge wesentlich vermindert und somit durch Einsparung von grünen Säcken und „Plomben“, weniger Müllgebühr zu bezahlen ist.

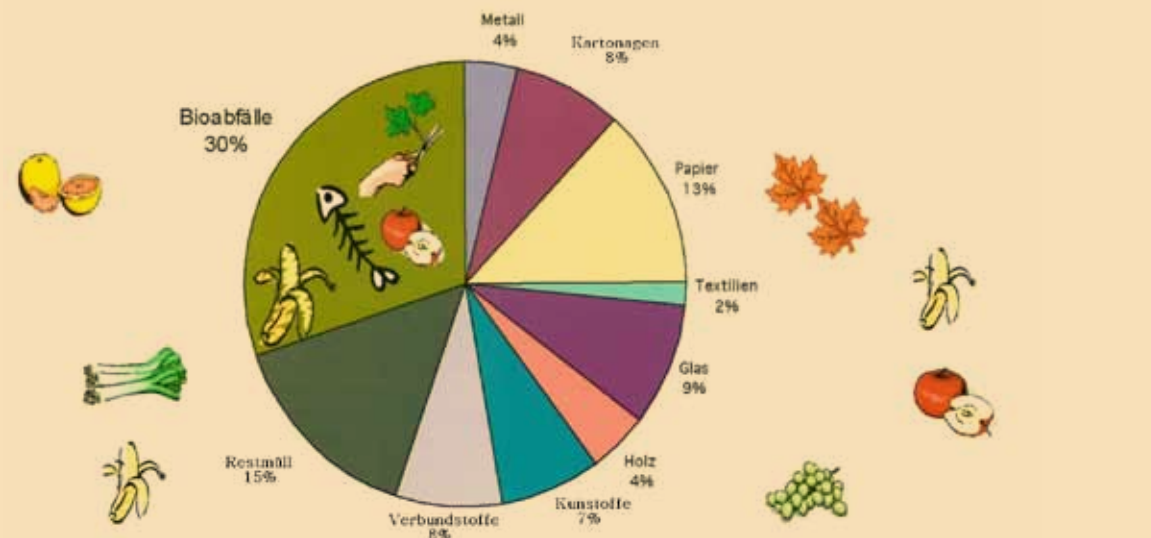
Hiermit wird nochmals ein Aufruf an Alle gerichtet, die Mülltrennung ordnungsgemäß durchzuführen und die angebotenen Strukturen und Dienstleistungen fleißig zu nutzen. Dadurch wird auch ein Beitrag zum Abfallrecycling und für eine saubere Umwelt geleistet.

DER VIZEBÜRGERMEISTER

Erich Pfeifhofer

Entsorgung des Biomülls

Rund 30% des Hausmülls sind Bioabfall



Zu viele organische Stoffe (Küchenabfälle) im Restmüll!



Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Fritz Egarter, Pfarrer Johann Bacher, Adolf Fuchs und Bildhauer Georg Lanzinger vor der neuen Sextner Dorfrippe

Sextner Dorfrippe gesegnet



Das Krippendorf Sexten ist seit Dezember 2010 um eine Attraktion reicher. Unter dem großen Christbaum vor dem Rathaus strahlt eine Tiroler Weihnachtskrippe, die den Stall mit der Heiligen Familie und dem neugeborenen Jesukind darstellt. Ortspfarrer Johann Bacher segnete sie in einer schlichten abendlichen Feier am Maria-Empfängnis-Tag. Dass Sexten auf eine lange Krippenbautradition verweisen kann, die in Tirol wohl einzigartig ist, davon berichtete Bürgermeister Fritz Egarter. Die gelungene Darstellung des Ereignisses von Bethlehem stammt vom Sextner Künstler und Holzbildhauer Georg Lanzinger. „Ihm und vielen anderen aktiven Krippenbauern im Tal ist es zu verdanken“, so der Bürgermeister, „dass diese wertvolle Tradition heute noch hochgehalten wird, wenngleich es wieder



mehr junge Leute braucht, die für die Krippenbaukunst zu begeistern wären“. Jungbläser der Musikkapelle Sexten besorgten die musikalische Gestaltung durch adventliche Weisen. Im nahegelegenen Gasthof Mondschein (Unterbäck) wurde zum Anlass der Segnung der neuen Dorfrippe eine Krippenausstellung der Krippenfreunde Sexten organisiert. Zahlreiche – teils noch nie gezeigte Exemplare der Sextner Krippenbaukunst waren zu bestaunen. Ausgestellt wurden Krippen im orientalischen und Tiroler Stil, Holz- und Gipsfiguren mit Stoff gekleidet von der Herbergssuche bis zur Huldigung der Hl. Drei Könige. Die älteste ausgestellte Krippe stammt aus der Zeit um 1850. Auch neueste Darstellungen samt wundervollen Krippenbergen waren zu sehen. Anton Stabinger, der die Räumlichkeiten



für diese Schau in seinem Gasthof zur Verfügung stellte, beherbergt in seinem Haus ein eigenes Krippenmuseum mit Dauerausstellung und besorgt dort auch die Führungen. Die riesige Mondschein-Krippe, ein Originalnachbau des Hl. Landes, ist ein Juwel der Tiroler Krippenbaukunst.

Christian Tschurtschenthaler



Bürgermeister Fritz Egarter lädt zum Neujahrsempfang

Mit vielen Vorhaben ins neue Jahrzehnt

Zur Standortbestimmung folgen die Sextner alljährlich mit Wohlwollen der Einladung ihres Bürgermeisters. Fritz Egarter dankte den zahlreich anwesenden Vereinsfunktionären für ihren ehrenamtlichen Einsatz im abgelaufenen Jahr 2010 und lobte ihr unermüdliches Engagement, das Dorfleben maßgeblich mitzugestalten.



„Das traditionelle Neujahrstreffen ist für mich in erster Linie Gelegenheit danke zu sagen für das Geleistete und die Bitte auszusprechen, im neuen Jahr tatkräftig und mit vereinten Kräften an den Zielen für unser Sexten weiterzuarbeiten“, so der Bürgermeister in seinen Grußworten. In seinem Rückblick kam Egarter auf die im Mai letzten Jahres erfolgten Gemeindevahlen zu sprechen und forderte die neuen Ausschussmitglieder und Gemeinderäte auf, sich zum Wohl der Bevölkerung einzusetzen und das Beste für das Dorf zu unternehmen. Nach dem Abschluss des Zubaus am neuen Servicegebäudes beim Haus Sexten konnten Ende Oktober die Räumlichkeiten für Bergrettung, Ge-

meindebauhof und Tourismusverein feierlich ihrer Bestimmung übergeben werden. Neben Routinearbeiten an Gehsteigen und öffentlicher Beleuchtung erwähnte Bürgermeister Egarter den Ankauf eines Räumfahrzeuges, die Zeltüberdachung am Platz vor dem Musikpavillon und die erfolgreich durchgeführten behindertengerechten Umbauarbeiten an zwei Klassenzim-



mern in der Grundschule, sowie die Brandschutzanpassungen im Kongresshaus. Die Einwohnerzahl ist 2010 gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben. Auf 15 Geburten treffen ebenso viele Todesfälle.

Im neuen Jahr beläuft sich der Gemeindehaushalt auf 7,67 Mio. Euro, das ist mehr als im vergangenen Jahr. Für Investitionen, so der Bürgermeister, sind 861.000 Euro vorgesehen. 1,65 Mio Euro wird für den Erwerb des ersten Teilstücks der neuen Wohnbauzone Hocheck in Moos und deren Erschließung ausgegeben. Die Zuweisung der Grundparzellen an interessierte Bewerber soll noch im heurigen Sommer erfolgen. An der Festung Mitterberg sind Grundsanierungsarbeiten geplant. Für die im Besitz des Landes befindliche Strukturfür Dacheindeckung, Entwässerung, Einzäunung und Sicherung der Ein-

gänge und Fensteröffnungen, damit der drohende Verfall am aus der K&K-Monarchie stammenden Gebäude abgewendet werden kann.

Im Zentrum von Sexten/St. Veit wird sich durch den bevorstehenden Umbau bzw. Neubau des Gasthofes Post einiges verändern. Zum einen verschwinden nicht nur Parkplätze, sondern werden künftig Kurzparkflächen



nur noch in begrenztem Maß verfügbar sein. Ein besonderes Augenmerk liegt daher bei der Realisierung der Parkgarage „Postwaldle“. Es besteht die Möglichkeit, dass die Grundeigentümer die Garage errichten und dann sowohl die Gemeinde als auch die Anrainer die benötigten Parkflächen erwerben.

Weitere Vorhaben betreffen die Wasserleitung am Hocheck und beim Haus Sexten, Gehsteigneubauten und -sanierungen und die Erneuerung des Daches an der alten Volksschule. Im Bereich der Skischule ist ein Skikindergarten und Skidepot in Planung. Beim Aperitif mit Stehbufet hatten die Bürger anschließend noch reichlich Möglichkeit ihre Wünsche und Meinungen auszutauschen. Die Sextner Jungbläser sorgten für den musikalischen Jahresauftakt.

Christian Tschurtschenthaler



Foto v.l.n.r.: erste Reihe Michl Tschurtschenthaler (Pfarrgemeinderatspräsident), die Mesner-Leute Anna und Franz Kircher, Pfarrer Johann Bacher, hinten die Leitung der Südtiroler Mesnervereinigungen mit ihrem Verantwortlichen Paul Jaider (rechts) und Alois Unterfrauer.

Die Pfarrgemeinde gratuliert beim Festgottesdienst

Franz Kircher feiert 35-jähriges Mesner-Jubiläum

Mit einem Festgottesdienst hat die Pfarrgemeinde Sexten ihre allseits geschätzten Mesnerleute Franz und Anna Kircher geehrt. Zum 35-jährigen Dienstjubiläum war nicht nur die Verbandsspitze der Mesnergemeinschaft der Diözese Bozen-Brixen angereist - es gab auch anhaltenden Applaus von Seiten der Gläubigen.

Mit einer besonderen Auswahl an kirchenmusikalischer Chorliteratur umrahmte der Kirchenchor Sexten unter Leitung von Hans Reider die Festlichkeiten zu Ehren von Pfarrmesner Franz Kircher in dessen Rahmen auch die eigens einstudierte Mesnerhymne zur Aufführung gelangte. Das Jubiläum, das zufällig in die Zeit des 80. Geburtstages von Franz Kircher hineinfiel, nahm Pfarrer Johann Bacher zum Anlass, um dem noch sehr jung und engagiert wirkenden Ehepaar für ihre stets genaue und umsichtige Arbeit im Sextner Gotteshaus zu danken.

Franz Kircher versieht seit 1976 den Mesnerdienst, „wenn man es genau nimmt, dann ist er eigentlich schon 66 Jahre dabei“ so Pfarrgemeinderatspräsident Michl Tschurtschenthaler in seiner geschichtlichen Rückblende. „Damals, im fernen Jahr 1945 musste er nämlich für seinen Vater Christian einspringen, der zum Kriegsdienst einberufen worden war. Seit dem 14. Lebensjahr war Franz Kircher also mit der Arbeit in den sakralen Räumen des Gotteshauses vertraut. Später stand ihm seine Frau Anna bis zum heutigen Tag mit Rat und Tat zur Seite. Unzählige Stunden haben die beiden seither im Gotteshaus verbracht, viele

Menschen beim Empfang der Sakramente ins Leben, durchs Leben und schließlich aus dem Leben begleitet - den liturgischen Festen gemäß, Altäre geschmückt und Messgewänder eingesetzt. Wobei der tagtägliche Gang zum Einschalten der Kirchenglocken ja schon ein gewohntes Ritual geworden ist.

„Diese Mesnerleute sind Gold wert für die Pfarrgemeinde“, so der Vorsit-



zende der Mesnergemeinschaft Paul Jaider, der den Mesnerberuf nicht als Pflichtübung, sondern als Berufung im Dienstes Gottes und der gläubigen Gemeinde bezeichnete. In Anspielung auf sportliche Höchstleistungen, die zeitgleich bei den Ski-Weltmeisterschaften erbracht werden, sprach er von der zu verleihenden Goldmedaille



an den Mesner, die von ihm Einsatz und Ausdauer über Jahrzehnte erforderte. Dann verlieh er dem Jubilar das Mesner-Ehrenabzeichen in Gold und verlas die Ehrenurkunde. Unter dem Applaus der Kirchenbesucher wurde seiner Gattin Anna Kircher ein Blumenstrauß und eine Kerze überreicht. Möge ihr segensreiches Wirken im Tempel Gottes zur Freude des Sextner noch viele Jahre andauern und ihnen weiterhin Gesundheit und Schaffensfreude von oben geschenkt sein.

Christian Tschurtschenthaler



Freiwillige Feuerwehr Sexten

Erste Hilfe Ausbildung für die Feuerwehr Sexten

Am 4. Februar 2011 fand die Monatsprobe der Freiwilligen Feuerwehr Sexten statt, das Thema war Erste Hilfe. Die 20 anwesenden Feuerwehrmänner wurden von Raphael Prenn, Rettungssanitäter des Weißen Kreuz Innichen sowie Mitglied der FF Sexten und Martin Stauder, ebenfalls Rettungssanitäter des Weißen Kreuz Innichen in Erste Hilfe Maßnahmen geschult. Diese wurden in praktischen Fallbeispielen vorgestellt und in Kleingruppen geübt, zu ihnen gehörten das Auffinden einer reglosen Person, die Basisreanimation, die stabile Seitenlage, die Versorgung starker Blutungen, sowie einer Vielzahl anderer Maßnahmen der Ersten Hilfe. Zusätzlich wurden Techniken zur schonenden Rettung von verunfallten Personen aufgezeigt



und anschließend geübt. Die Teilnehmer waren sehr interessiert, es wurden

zahlreiche Fragen zur Ersten Hilfe und der Arbeitsweise des Weißen Kreuzes gestellt, so dass die Veranstaltung für alle sehr lehrreich war. Am Ende betonten die Ausbilder noch einmal die Wichtigkeit dieser einfachen aber lebensrettenden Maßnahmen, die von jedem durchgeführt werden können. Die Ausbilder Raphael Prenn und Martin Stauder bedankten sich anschließend für das rege Interesse und die gute Zusammenarbeit von Seiten der Feuerwehr. Kommandant Christof Pfeifhofer bedankte sich ebenfalls bei den Ausbildern für die Übung und betonte die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Rettungsorganisationen.

FF Sexten / St. Veit
Prenn Raphael





FC Sexten

XI. Internationales Hallenturnier in der Tennishalle

Zum 11. Mal wurde am 15. Jänner das traditionelle Hallenfußballturnier in der Tennishalle Sexten ausgetragen. Heuer nahmen insgesamt 16 Mannschaften an diesem vom AFC Sexten organisierten Turnier teil. Die Siegetrophäe, gestiftet von der

Rotwandwiesenhütte, gewann die Mannschaft Gruibm aus Vintl vor Nicki's Pub aus St. Lorenzen (Trophäe gestiftet von der Konditorei Happacher) und der Mannschaft FC Duri aus dem Hochpustertal (Trophäe gestiftet von der Talschlußhütte). Ein großes Dankeschön gilt dem Pächter der Sportanlagen, Camillozzi Martin für die zur Verfügungstellung

der Tennishalle und für die Benützung der Bar, den Sprechern Pfeifhofer Herbert und Pfeifhofer Pepe sowie allen, die zur reibungslosen Abwicklung dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Es war wieder ein kleines Fußballfest mitten im Winter.

AFC Sexten
Egarter Wolfram

1. Gruibm/Vintl	9. FC Seitenstechen
2. FC Duri - Hochpustertal	10. Die Kulturbanausen - Sexten
3. Nicki's Pub - St. Lorenzen	11. Niederdorf II
4. Niederdorf I	12. Extraklasse - Gsies
5. Bad Circus	13. Prettau Fixxe
6. Siebenschläfer Antholz	14. Bar Sul Canton - Comelico
7. ASV Prags	15. Torpedos Torlos - Innichen
8. Sport Sexten	16. Bar Centrale - Comelico

Ergebnis des XI. Hallenfußballturniers 2011 in Sexten



Die Sieger: Gruibm - Vintl



3. Platz: FC Duri

Theatergruppe Sexten

Bühne frei für die Theatergruppe Sexten mit dem „Mörder mit Gefühl“

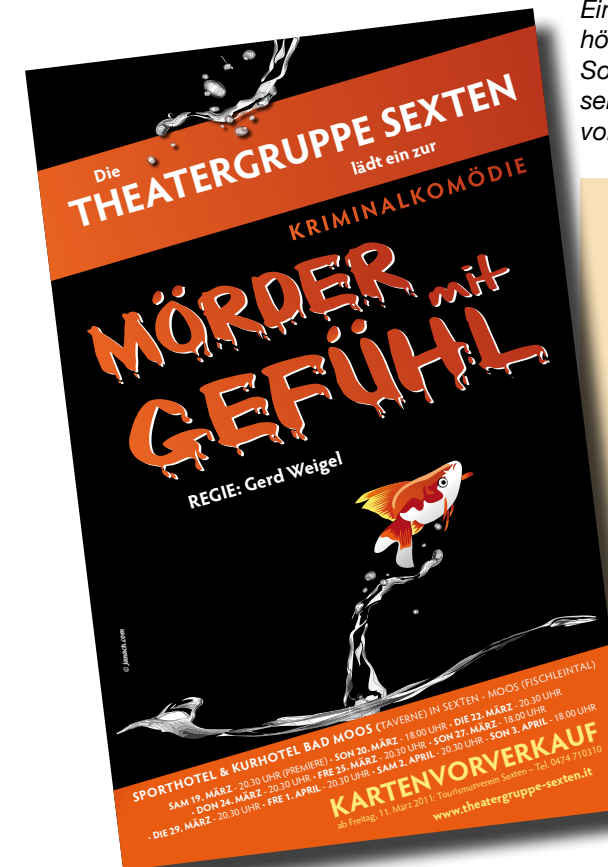
Nach dem großen Erfolg vom November 2009 mit „Endlich Reich“ wird auch in diesem Jahr eine lustige Kriminalkomödie der „Mörder mit Gefühl“ von Gabriel Dagan gespielt. Mit neuer Lokation in der Taverne des Sport- & Kurhotels Bad Moos und unter der Regie des bekannten deutschen Regisseurs Gerd Weigel geben wir auch in diesem Jahr unser Bestes und hoffen auf Eure Begeisterung.

Es spielen: Steffi Egarter, Katharina Hofer, Christine Innerkofler, Beate Summerer, Andreas Hofer, Karl Hofer, Christian Gruber, Andreas Tschurtschenthaler.

Da der Raum nur über eine begrenzte Platzanzahl verfügt, ist eine zeitgerechte Reservierung unbedingt anzuraten.

Die Theatergruppe Sexten lädt Sie herzlich dazu ein und wünscht Ihnen jetzt schon einen unterhaltsamen Abend!

Eure
Theatergruppe Sexten



Eines Tages klingelt im Hause Gutmann ein Fremder an der Tür. Er stellt sich höflich als „Mörder ihres Mannes“ vor. Frau Gutmann plagt aber andere Sorgen – ihr Goldfisch Jojo hat Zahnschmerzen! Sie bittet den Mann gelassen und höflich herein. Von da an entwickelt sich eine komische Geschichte voller Absurditäten, eine wunderbar rabenschwarze Komödie...

Aufführungen

in Sexten in der Taverne des Sport- & Kurhotels Bad Moos

Premiere am Samstag, 19. März 2011 um 20.30 Uhr

Weitere Vorstellungen:

22., 24., 25., 29. März und 1., 2. April 2011 um 20.30 Uhr
20., 27. März und 3. April 2011 um 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf

Tourismusverein Sexten - Tel.: 0474/710310



Der Landesverband Lebenshilfe sucht für den Sommer 2011
Begleiter/innen für Urlaube von Menschen mit Beeinträchtigung.

Ein Sommerjob mit Engagement! Eine Erfahrung, die prägt! Wollen Sie mitmachen?

Für Anmeldungen stehen wir Ihnen ab dem 10. Jänner an jedem Vormittag zur Verfügung.

0471 062528 (Martina Pedrotti), pedrotti@lebenshilfe.it



Krampusverein Sexten

Ein aufregendes Krampusjahr ist nun zu Ende gegangen ...

Der Krampusverein Sexten weist zwar keine lange Tradition auf, dafür ist das Tätigkeitsprogramm umso intensiver. Der Verein besteht nun seit 6 Jahren und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Tradition des Krampustreibens aufrecht zu halten und dieses wichtige Kulturgut der nächsten Generation weiter zu geben.

Show. Mit drönendem Geläut zogen die Krampusse im Laufschrift in den Hauptplatz ein, wo sie rund um ihren Feuerkessel einen Krampustanz ablegten und die Menschenmasse begeisterten.

Mit Anfang Dezember wurde nun die Krampusaison offiziell eröffnet und

Krampustreiben des Kronplatzes mit.

Natürlich auch nicht fehlen durfte der Krampusverein am traditionellen Nikolauszug am 06.12.2010, welcher am Postplatz in Sexten startete und beim Haus Sexten endete. Alle Kinder erhielten ein Nikolaussäckchen und die Sextner Bläsergruppe unterhielt die



Der Krampusverein Sexten ist mit den Krampuslarven von Felix Tschurtschenthaler ausgestattet. Seit letztem Winter begleiten die 23-köpfige Krampusgruppe geführt vom Obmann Fabian Kallweit zwei Hexen, welche durch den Krampusverein ausgestattet wurden. Mit einer beeindruckenden Maske und tollen Hexenkostüme erschrecken Marion Holzer und Heidi Pfeifhofer gemeinsam mit den Sextner Krampusen die Zuschauer. Für nächsten Winter haben bereits jetzt einige weitere Personen angesucht, dem Krampusverein beitreten zu dürfen.

Für den ersten Auftritt beim Krampuszug in Latsch am 13.11.2010 verbesserten die Sextner Krampusse ihre

die Termine überschlugen sich. Die Sextner Bergtoifl liefen beim Krampuszug bei unseren Osttiroler Nachbarn in Anras am 03.12.2010 und in Strassen am 04.12.2010 mit. Gleichzeitig am 04.12.2010 ging ein Teil der Bergtoifl die Bauernhofrunde am Mitterberg in Sexten. Von Bauernhof zu Bauernhof lief die Gruppe, verteilte Nikolaussäckchen und Teufelsruten und wurde mit großer Freude von den Bauersfamilien empfangen und bei einer zünftigen Merende gestärkt.

Und natürlich nicht fehlen durften die Bergtoifl am 05.12.2010 zum höchsten Krampustreiben am Skiberg Nr. 1 im Hochpustertal, am Hausberg Helm. Gleichzeitig liefen auch einige Mitglieder am Geiselsberg beim großen

Zuschauer mit weihnachtlicher Musik.

Am Tag danach am 07.12.2010 organisierten die Sextner Bergtoifl die 6. Auflage des traditionellen Krampuszuges in Sexten. Daran beteiligten sich neun Krampusgruppen aus dem benachbarten Osttirol und aus Südtirol. Unsere Nachbarn, die Diavolus Inferni Hochpustertal liefen auch beim kleinen aber feinen Umzug mit. Weiters nahm eine Krampusgruppe aus dem westlichen Teil Südtirols, aus Mals teil. Die zahlreichen Zuschauer konnten sich anschließend an den Umzug am Glühweinstand unterhalten. Nach dem Krampusumzug trafen sich alle Teilnehmer und viele Einheimische zur Fete in der Tennishalle. DJ Rudy Ru heizte der Stimmung in der Tennishal-

le ein. Die Krampusfete war ein toller Erfolg. Ein großes Dankeschön gilt der Gemeindeverwaltung für die Zurverfügungstellung der Tennishalle und den Nachbarn, die mit Geduld diesen lauten Abend und das größere Verkehrsaufkommen ertragen haben. Weiters möchten wir uns herzlich bei allen freiwilligen Helfern bedanken, ohne welche die Austragung des Krampusumzuges und des anschließenden Festes nicht möglich gewesen wäre.

Die Bergtoifl Sexten sind auch jedes Jahr bemüht, bei wichtigen Dorfveranstaltungen mitzuwirken und ihren Beitrag zu leisten. So beteiligte sich die Krampusgruppe auch am heurigen Schneeschaukelrennen am Helm und konnte zum ersten Mal die „große Schneeschaukel“ durch die Mannschaftswertung nach Sexten bringen, was ein großer Erfolg für den jungen Verein war. Auch die Ergebnisse der Einzelwertung durch den 2. Platz von Fabian Kallweit und den 3. Platz durch

Martin Fuchs sind erwähnenswert.

Weiters beteiligte sich der Krampusverein an der heurigen Skishow, welche durch die Skischule Sextner Dolomiten in neuem Glanz erstrahlte und größer und spektakulärer denn je ausgeführt wurde. Der Krampusverein konnte auf Schneeschaukeln im Krampusgewand über die Brugger-Piste bei Glockengeläut überzeugen.

Natürlich fehlten die Bergtoifl auch nicht am heurigen Faschingsumzug und unterstützten mit ihrem Wagen als wichtiger Dorfverein wieder einmal mehr das Dorfgeschehen und das rege Faschingstreiben in den Sextner Straßen.

Auch engagieren sich die Sextner Bergtoifl gerne im sozialen Bereich, so verteilten die Krampusvereinsmitglieder heuer Kekse im Altersheim und sorgten für ein paar abwechslungsreiche Stunden für deren Bewohner.

Durch den Neubau des Bergrettungslokales sprach die Gemeindeverwaltung das alte Bergrettungslokal den Sextner Bergtoifl zu, welches nun Treffpunkt und offizieller Sitz des Krampusvereines ist.

Abschließend bedanken sich die Mitglieder der Sextner Bergtoifl herzlich bei der Gemeinde, dem Tourismusverein, der Feuerwehr Sexten/St. Veit und Moos, der Carabinierstation Sexten, allen Sponsoren und Gönnern, allen freiwilligen Helfern und bei all jenen, welche einen Beitrag das ganze Jahr über geleistet haben!

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Und nach jedem Dank kommt auch immer wieder eine Bitte...! Auch heuer werden die Sextner Bergtoifl wieder bemüht sein, den Krampuslauf im Dezember 2011 auszutragen und hoffen wieder auf die Unterstützung aller zählen zu dürfen.

Alessandro Pigozzi

Katholische Jungschar

Sternsingeraktion 2011 der Katholischen Jungschar Südtirols

Auch dieses Jahr waren wieder 28 Mädchen und Buben aus Sexten als Sternsinger unterwegs, um fleißig Spenden für die Bevölkerung in den ärmsten Ländern der Welt zu sammeln. Die Sextner und Sextnerinnen spendeten im heurigen Jahr rund 13.500 Euro. Herzlichen Dank dafür.

Das Sternsingen ist aus dem Südtiroler Brauchtum nicht mehr wegzudenken. Seit über 50 Jahren gehen Sternsinger im ganzen Land von Tür zu Tür, brin-

gen Gottes Segen mit Sprüchen und Lieder in die Häuser. Jedes Jahr sind allein in Südtirol 6000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs. Im Jahr 2010 konnten im ganzen Land über 1,3 Mio. Euro an Spenden gesammelt und rund 100 Projekte in der ganzen Welt unterstützt werden. In Zusammenarbeit mit dem Missionsamt der Diözese Bozen-Brixen werden die Projektpartner ausgesucht und begleitet.

Viele Personen sind bei dieser Spendenaktion ehrenamtlich engagiert: von den Sternsängern über die Begleitpersonen, den Helferinnen, die sich jedes Jahr um Kleider, Sterne, Kronen usw. kümmern bis hin zu den Personen, die mit den Kindern Lieder und Sprüche einstudieren.

Nicht zu vergessen sind auch alle Personen und Gastwirte, bei denen die einzelnen Gruppen ein Mittagessen, ein Abendessen oder eine Marende erhalten haben. Ihnen allen sei ein aufrichtiges Vergelt's Gott gesagt, denn ohne ihre Mithilfe wäre diese Aktion niemals machbar. Als kleines Dankeschön lud der Herr Pfarrer alle Beteiligten am Ende der Dreikönigsaktion zu einem gemeinsamen Pizzessen ein. Bei dieser Gelegenheit konnten heuer 4 „Könige“ mit der Ehrenurkunde für 5jährige Mitarbeit ausgezeichnet werden. Es waren dies: Plankensteiner Georg, Tschurtschenthaler Lisa, Villgrater Karin und Steinwandter Celine.

Die Ortsverantwortliche
Watschinger Ingrid





Musikkapelle Sexten

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 30. Januar 2011 fand um 20.00 Uhr die 64. Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Sexten im Haus Sexten statt. Obmann Karl Lanzinger begrüßte zu Beginn die Musikantinnen und Musikanten, die Marketenderinnen und den Fähnrich. Besonders begrüßte er Bürgermeister Fritz Egarter und den Präsidenten des Tourismusvereins Alfred Prenn.

Mit einer Gedenkminute gedachten die Anwesenden der verstorbenen Musikanten; besonders aber der Mutter des Musikanten Michael. Über die rege Tätigkeit des letzten Jahres berichtete nun der Chronist. Kurz zusammengefasst ergaben sich folgende Auftritte:

- 8 Konzerte
- 1 Saalkonzert
- 5 Marschständchen
- 2 Gratulationsständchen
- 5 Aufmärsche
- 3 Kirchenbegleitungen
- 2 Messgestaltungen
- 4 Prozessionen
- 1 Beerdigung
- 2 Totenehrungen
- 1 Ausflug

Dazu kamen noch 15x Bläsergruppen bei verschiedenen Feiern und Veranstaltungen.

Zu den 40 Vollproben und 7 Teil- bzw. Registerproben kamen noch 23 Ausrückungen dazu, also insgesamt 65 Verpflichtungen pro Musikant.

Über die Einnahmen und Ausgaben der Kapelle berichtete der Kassier Ro-

land Ortner.

Die Kassarevisoren bestätigten die korrekte und übersichtliche Buchführung und ersuchten die Vollversammlung den Kassabericht anzunehmen, was auch einstimmig erfolgte.

Kapellmeister Alfred Watschinger begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich zugleich bei den Musikantinnen und Musikanten für den Fleiß und den Einsatz des vergangenen Jahres. Dankesworte richtete er auch an den Ausschuß, an den Stabführer, an die verschiedenen Bläsergruppen, an die Jugendleiterin für die Arbeit im organisatorischen Bereich und an die Tochter Stefanie, die ab dem Herbst die musikalische Leitung der Jugendkapelle übernommen hatte. Einen großen Dank richtete er an den Obmann für die viele Arbeit. Im Rückblick streifte er noch kurz die Höhepunkte des letzten Konzertsommers. Trotz der wenigen Proben wurden gute Auftritte und Konzerte geleistet.

In einer kurzen Vorschau auf das heurige Musikjahr hob der Kapellmeister das Cäziliakonzert als besonderen Schwerpunkt hervor. Deshalb werden heuer sicherlich die Proben intensiver und vor allem mehr Teil- und Registerproben abgehalten. Denn auch für die Sommerkonzerte brauche es eine gute Vorbereitung.

Drei Jungbläserinnen und zwei Jungbläser werden das Probejahr bestreiten, dazu kommt noch ein Wiedereintritt eines Musikanten.

Zum Schluss wünschte er den Musikantinnen und Musikanten viel Freude und Begeisterung im kommenden Jahr und bat vor allem um fleißigen

Probenbesuch um sich intensiv und gut auf die Ausrückungen vorbereiten zu können.

Natürlich durfte die Ehrung der fleißigsten Musikanten nicht fehlen. Ein Musikant schaffte es bei allen Proben und Ausrückungen abwesend zu sein. Zwei Musikanten fehlten ein mal.

Die Jugendleiterin Brigitte Tschurtschenthaler berichtete nun über die Jugendarbeit innerhalb der Kapelle. Zur Zeit besuchen 15 Musikschüler aus Sexten die verschiedensten Kurse. Die Jugendkapelle Hochpustertal, bestehend aus 32 Schülern der Musikkapellen Niederdorf, Innichen, Vierschach und Sexten, gab im letzten Jahr drei Konzerte. (in Innichen, Percha und Niederdorf). Dazu wurden 18 Proben und 5 Marschierproben abgehalten.

Obmann Karl Lanzinger bedankte sich ebenfalls bei den Mitgliedern der Kapelle, bei den Marketenderinnen und dem Fähnrich für den geleisteten Einsatz. Einen besonderen Dank richtete er an die einzelnen Ausschussmitglieder für ihre zusätzliche Arbeit und vor allem an den Kapellmeister. Einen Dank richtete er auch an die Gemeindeverwaltung und an den Tourismusverein für die finanziellen Beiträge.

Kurze Gruß- und Dankesworte für die viele Arbeit der Kapelle für das kulturelle Leben im Dorf richteten Bürgermeister Fritz Egarter und Alfred Prenn an die Vollversammlung.

Als letzter Tagesordnungspunkt stand nun die Neuwahl des Ausschusses an. Laut den Statuten der Musikkapelle



Ausflug nach Berlin

Sexten kommen die 6 Stimmenstärksten Personen in den Ausschuss. Der Kapellmeister ist automatisch im Ausschuss vertreten.

Nach Auszählung der 41 abgegebenen und gültigen Stimmzettel lag folgendes Ergebnis vor:

Amhof Stefan, Lanzinger Karl, Happacher Villgrater Michael, Tschurtschenthaler Brigitte, Happacher Peter

und Ortner Roland wurden in den Ausschuss gewählt. Obmann Karl Lanzinger bedankte sich für das Vertrauen und versicherte dass alle wieder mit vollem Einsatz für das Wohl der Kapelle weitermachen werden.

Mit der Programmvorschau auf das kommende Jahr und einigen anderen Mitteilungen beendete der Obmann offiziell die Jahreshauptversammlung.

Da der neue Ausschuss aus den gleichen Personen besteht wie in der letzten Periode, wurden auch die Aufgaben wie folgt gleich belassen.

Der Chronist
Peter Happacher



Frühschoppen



Cäcilia-Feier

Lanzinger Karl	Obmann
Amhof Stefan	Schriftführer und Obmannstellvertreter
Happacher Villgrater Michael	Gerätewart
Tschurtschenthaler Brigitte	Jugendleiterin
Ortner Roland	Kassier
Happacher Peter	Chronist

Der neugewählte Ausschuss



Vorschau

Bergsommer in den Sextner Dolomiten – Eine Vorschau

Ende Mai beginnt der Bergsommer in der Ferienregion Sextner Dolomiten. Die Bergbahnen nehmen ihren Betrieb auf. Heuer wird erstmals auch die Sesselbahn von Padola zum Col d'la Tenda (Ski Area Val Comelico) geöffnet. Hier erstreckt sich ein wunderschönes Gebiet für Mountainbiker.

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN

Helm Sexten: 29.05. – 09.10.2011 ab 8:30 Uhr mit Mittagspause
Helm Vierschach: 19.06. – 18.09.2011 ab 8:30 Uhr mit Mittagspause
Rotwand: 11.06. – 09.10.2011 ab 8:30 Uhr (keine Mittagspause in der Hochsaison)
Haunold: 28.05. – 02.10.2011 ab 8:30 Uhr (keine Mittagspause an Wochenenden u. Hochsaison)
Col d'la Tenda (Padola): 17.07. – 04.09.2011 ab 8:30 Uhr mit Mittagspause

Alle Besitzer eines Saisonskipasses Sextner Dolomiten 2010-11 sind berechtigt, auch im bevorstehenden Sommer'11 die Aufstiegsanlagen von Helm, Rotwand, Haunold und Col d'la Tenda kostenlos in Anspruch zu nehmen. Für Gäste, die goldene Herbst-

tage in den Sextner Dolomiten genießen wollen, bleiben die Bergbahnen im Oktober länger offen.

SOMMERVERANSTALTUNGEN

Geführte Rentierfütterungen:

Zwischen Mitte Juni und Anfang September werden im Rentiergehege an der Bergstation der Rotwandbahn jeden Donnerstag ab 14 Uhr geführte Rentierfütterungen angeboten. Besonders für Familien ist das ein reizvolles Erlebnis, wobei die Kinder selbst bei der Fütterung tatkräftig mithelfen können und obendrein eine Menge Informationen über diese einzigartige Hirschart bekommen.

Erlebnisfahrten zum Sonnenaufgang:

Das Naturspektakel eines Sonnenaufgangs in den Sextner Dolomiten ist zweifelsohne eines der nachhaltigsten Bergabenteuer. Zwischen Mitte Juli und Mitte September kann man mit der Helmbahn von Sexten aus in al-

ler Herrgott's Früh hinaufschweben, um beim Helm-Haus auf 2.434 m den Blick auf die aufgehende Sonne zu genießen. Die Termine werden je nach Wetterlage kurzfristig bekanntgegeben (Tel. +39 0474 710355 – www.sextner-dolomiten.com).

Gourmetabend in der Rotwandbahn:

Ein Erlebnis für alle Sinne ist das seit Jahren beliebte Gourmetdinner, das in den schwebenden Gondeln der Rotwandbahn eingenommen wird, die kurzerhand zu kleinen Feinschmeckerstübchen für vier Personen umgewandelt werden. Am Samstag, 2. Juli 2011 ist es wieder so weit. Gaumen und Kehle werden sich nicht nur über ein mehrgängiges Menü freuen, denn auch das Auge isst mit einem faszinierenden Bergpanorama bei Sonnenuntergang mit. Ein unvergesslicher Abend mit Freunden ist garantiert (Gondelreservierungen unter Tel. +39 0474 710355).

Sextner Dolomiten AG

Ehrung langjähriger Mitarbeiter

Sextner Dolomiten AG ehrt verdiente Mitarbeiter

Anlässlich der offiziellen Eröffnung der neuen Riese-Haunold-Hütte, sind fünf Mitarbeiter der Bergbahnen Sextner Dolomiten besonders ausgezeichnet worden.

Seit 30 Jahren arbeiten sie zum Wohle der Bergbahnen und zur Zufriedenheit der Gäste. Präsident Franz Senfter dankte den langjährigen Mitarbeitern und lobte ihren Einsatz und die Treue zum Betrieb. Sie gelten als Eckpfeiler für eine Firma, sind Garanten für Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Als Geschäftsführer leitet Peter Watschinger seit 30 Jahren mit großer Sorgfalt die Geschicke im Panorama-Restaurant Helm. Trotz enormer Ver-



Foto v.l.n.r.: Rudl Egarter, Peter Watschinger, Franz Senfter, Kurt Holzer, Andreas Lampacher, Mark Winkler, Alois Burgmann, Herbert Innerkofler

änderungen im Gastronomiebereich ist es ihm stets gelungen, die erste Einkehradresse am Helm zu bleiben. Herbert Innerkofler ist seit 1980 als Techniker des Skikonsortiums Sext-

ner Dolomiten nicht nur der Technik-Experte der Firma sondern oft auch Mädchen für alles. Für Andreas Lampacher (Skiliftmaschinist und Liftwart am Vierersesselübungslift) und Alois Burgmann (Skiliftmaschinist und Liftwart an der EUB Vierschach Talstation) hat die 30. Wintersaison am Helm geschlagen. Karl-Heinz Stauder (nicht im Bild) ist seit 30 Jahren als Liftwart an der Bergstation der Panoramakabinenbahn Sexten tätig. Ihnen gilt die herzliche Gratulation der gesamten Belegschaft und ein besonderer Dank für das in all den Jahren geleistete.

Sextner Dolomiten AG



Rückblick auf den 12. Helm-Juchiza

Die Sextner erklimmen den Schaufelfahrer-Thron

Bei prächtigem Winterwetter und milden Temperaturen ging am 16. Januar am Helm in den Sextner Dolomiten der 12. Helm-Juchiza über die Piste. Rund 120 Teilnehmer ließen sich den Spaß nicht nehmen, beim verrücktesten Rennen auf Schneeschaukeln dabei zu sein.

Auf dem 850 Meter langen mit zahlreichen Steilkurven durchsetzten Parcours am Helmplateau gab es wieder jede Menge akrobatische Einlagen der Schaufelpiloten und viel gute Laune bei den Fans, die den 12. Helm-Juchiza in eine pulsierende Partyzone verwandelten. Wer nicht mitfuhr, der stand als Zuschauer am Streckenrand und fieberte mit den Fahrern, feuerte sie an, feierte im Zielgelände mit.

Aus allen Himmelsrichtungen kamen die Schaufelpiloten, und solche, die es noch werden wollen: von Kärnten bis Mestre, von Hannover bis Sexten und Vierschach, der Hochburg der Schaufelfahrer.

Nach wie vor ist der olympische Gedanke oberstes Gebot: ganz einfach dabei sein ist alles. Geht es nach den hartgesottenen Schaufelathleten, dann

sollte Schneeschauelfahren bald auch schon olympische Disziplin werden.

Extravagant wie das Rennen sind auch die Outfits der Piloten und ihrer Fans: traditionelles Lodengewand, blaue Schürze, Gletscherbrillen, windschlüpfrige Frisur oder doch Schwimmlügel und Taucherbrille, Cowboyhut und Reiterstiefel – dem Ideenreichtum waren keine Grenzen gesetzt.



Eine Sensation gab es in der Königsdisziplin, der sogenannten Juchiza-Mannschaftswertung. Nach sieben Jahren wechselte die große Wandertrophäe, eine Schneeschaukel aus Zirbenholz ihren Besitzer. Die Sextner Mannschaft „Lärchenhüt-

te - Bergtoifl Sexten“ mit Fabian Kallweit, Martin Fuchs, Florian Innerkofler, Alexander Tschurtschenthaler und Daniel Innerkofler erzielte mit 3 Minuten 26 Sekunden und 28 Hundertstel die schnellste Zeit und stachen das erfolgsverwöhnte Team „Die 4 lustigen 5“ aus Vierschach regelrecht aus und holten die begehrte Siegetrophäe. Das war ein historischer Moment in der 12-jährigen Juchiza-Geschichte. Platz 2 belegte das Team „Panorama-Restaurant Helm“ mit Matthias Fuchs, Andreas und Thomas Lampacher, Philipp und Johann Burgmann. Fabian Kallweit und Martin Fuchs landeten in der Herren-Einzelwertung auf Platz 2 und 3. Der Vierschacher Emanuel Patzleiner erzielte wie schon 2006, 2007, 2008 und 2009 die Tagesbestzeit.

Für die Revanche im kommenden Jahr wollen die Vierschacher all ihre Kräfte mobilisieren, um die heißumkämpfte Schaufel wieder über den Berg hinaüberzuholen. Der 13. Helm-Juchiza steigt am 22.01.2012

Sextner Dolomiten AG

Königsdisziplin Mannschaftswertung Herren

1. Team Lärchenhütte - Bergtoifl Sexten	3:26,28
2. Team Panorama Restaurant Helm	3:31,61
3. Team Die 4 lustigen 5 - 1	3:33,23

Königsdisziplin Mannschaftswertung Damen

1. Team Hahnspielhütte	4:22,47
2. Team Gummibärenbande	4:23,34
3. Team Hotel Löwe 2	4:41,94

Kategorie Herren (Einzelwertung)

1. Emanuel Patzleiner	38,56 Sekunden
2. Fabian Kallweit	39,65 Sekunden
3. Martin Fuchs	39,71 Sekunden

Kategorie Damen (Einzelwertung)

1. Margareth Gutwenger	42,97 Sekunden
2. Patrizia Fauster	48,02 Sekunden
Carmen Fauster	48,02 Sekunden

Kategorie Jugend (Einzelwertung)

1. Gregor Joas	47,79 Sekunden
2. Jeannine Watschinger	48,36 Sekunden
3. Renè Watschinger	55,80 Sekunden

Kategorie Kinder

1. Veronica Michieletto	1:16,74 Sekunden
-------------------------	------------------

Freiwillige Hilfsorganisation

Kinder in Not – Sexten hilft

Kinder in Not ist ein ehrenamtlicher Verein, der im Jahre 1999 gegründet wurde und 50 Mitglieder zählt, mit dem Ziel, den Kindern im Waisenheim und den bedürftigen Familien von Pomirla (Rumänien) zu helfen. Auch von Sexten sind Anfang Dezember wieder zwei Hilfstransporte nach Rumänien verschickt worden. Dort wurden die Sachen bereits unter den Armen verteilt.



nen Teil der Transportkosten übernommen. Tausendmal Vergeltsgott! Im Namen des Vereins Kinder in Not und ihrer Präsidentin Elsa Wolfgruber, möchte ich allen Sextnerinnen und Sextnern ein ganz großes Vergeltsgott sagen. Nicht vergessen möchte ich, einigen jungen Sextner Männern ein großes Lob aussprechen. Nach einem Aufruf – in letzter Minute – ließen sie alles stehen und liegen, sogar eine Geburtstagsfeier wurde unterbrochen. Sie kamen und halfen alles aufzuladen!

Danke, Danke, Danke!

Agnes Rainer

72 Matratzen wurden an Leute gegeben, die bisher auf dem Boden geschlafen haben. Die riesige Freude können wir uns kaum vorstellen!

Auch die Caritas Sexten hat mit einer großen Spende ei-

Freiwillige Feuerwehr Moos/Sexten

Fünf Promille der Einkommenssteuer für die Freiwillige Feuerwehr Moos

Auch dieses Jahr ist es möglich, neben den acht Promille für wohltätige Zwecke, auch fünf Promille, der eigenen Einkommenssteuer einer gemeinnützigen Organisation zugutekommen zu lassen. Dieser Betrag wird vom ohnehin geschuldeten Steuerbetrag abgeführt und erzeugt keine Mehrkosten. Für die Zuweisung der Fünf Promille an die Freiwillige Feuerwehr Moos, reicht Ihre Unterschrift, sowie die Angabe folgender Steuernummer 81006950216 in Ihrer

Steuererklärung 2011 (Mod.730, UNICO oder CUD). Diese fünf Promille stehen nicht in Konkurrenz zu den acht Promillen, die der Kirche zugeschrieben werden können.

Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung unseres Vereines!

Freiwillige Feuerwehr Moos



Oberschule

Die neue Wirtschaftsfachoberschule in Innichen

Seit über 30 Jahren gibt es die Lewit in Innichen. Die Oberschule, die aus dem Hochpustertal nicht mehr wegzudenken ist, hat sich rundherum erneuert und ab dem kommenden Herbst führt sie den Namen „Wirtschaftsfachoberschule“. Durch neue, innovative Inhalte und Methoden gewinnt die Schule an Attraktivität.

Folgende Schwerpunkte in den 5 Jahren erwarten die Schüler:

- Allgemeinbildung
- Beherrschen von Sprachen
- Computeranwendung
- Wirtschafts- und Rechtsverständnis

Unter anderem bietet die Schule an:

- Lernhilfen und Lernförderungen im Sinne der Lernportale
- Lernplattform im Internet – eine Möglichkeit des Lernens ohne räumliche Begrenzung – seit drei Jahren an der Schule erprobt
- Möglichkeiten zum Erwerb des Europäischen Computerführerscheins
- Individuelles Lernangebot und individuelle Unterstützung für Leistungssportler – auch über die schuleigene Lernplattform im Internet
- Lernen an den Lernterminals
- Teilnahme an Sportveranstaltungen

- Schüleraustausch
- Betriebsbesichtigungen und Lehrgänge
- Schulband
- Medienwerkstatt

Die Möglichkeiten nach dem Abschluss:

- Gute Arbeitsmöglichkeiten
- Gute Arbeitschancen und Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Computeranwendung
- Weiterstudium an allen Universitäten und Hochschulen

Wenn Sie mehr über die Schule erfahren wollen, dann besuchen Sie die Homepage: www.lewitinnichen.info oder vereinbaren Sie einen Termin unter der Nummer **347 4129702**.

Der Schuldirektor
Dr. Hansjörg Rogger

**Sexten bewegt sich!**

Der Katholische Familienverband Sexten organisiert heuer zum ersten Mal einen **Wandertreff** wie er auch in anderen Gemeinden stattfindet. Jeder kann daran teilnehmen.

Wir treffen uns einmal in der Woche um miteinander ein Stück zu wandern. (ca. 1 ½ Stunden – jeden Donnerstag von April bis Oktober)

Erstes Treffen am **Donnerstag, den 07. April 2011** um 18.00 Uhr beim Haus Sexten.

Mitzubringen wäre: gutes Schuhwerk und gute Laune.

Bewegung ist eine einfache und kostengünstige Methode, um gesund zu bleiben und bringt außerdem Freude und Spaß ins Leben.

Der Katholische Familienverband freut sich auf Dein Kommen!



Grundschule Sexten

Langlauf als Wahlfach an der Grundschule

Bereits zum dritten Mal fand im Rahmen der Wahlangebote ein Langlaufkurs für die Grundschüler statt. Der Sportclub Drei Zinnen war sofort bereit, mit der Grundschule zusammenzuarbeiten.

Es meldeten sich 21 Schüler der Klassen 1 bis 5 zum Kurs an. Als Langlauflehrer konnten Herr Gottfried Hofer und Herr Robert Schmiedhofer gewonnen werden.

In fachkundiger und spielerischer Weise wurden die Kinder mit den Langlaufschuhen vertraut gemacht und lernten viel an Geschicklichkeit und Technik dazu. Alle Schüler waren mit Freude und Eifer dabei.

Als Abschlussveranstaltung wurde von den Langlauflehrern ein Fest vorbereitet, bei dem die Kinder in vier Gruppen ihre Schnelligkeit und Geschick-

lichkeit bewiesen. Die Mitschüler der Grundschule feuerten ihre Kameraden eifrig an. Auch viele Eltern waren dabei. Die Langläufer erhielten als Anerkennung ihrer Leistung Sachpreise, spendiert vom Sportclub. Alle Schüler bekamen heißen Tee und einen Fasnachtsschinken. Herzlichen Dank der Gemeindeverwaltung für die Schenke! Ein Dankeschön gilt besonders den Langlauflehrern Gottfried und Robert. Danken möchten wir auch den Männern vom Schiverleih.

Wir hoffen, dass wir den Langlaufkurs weiterhin in dieser Form durchführen und Kindern diesen schönen Sport näher bringen können. Danke!

Die Lehrerinnen
Christina J. Watschinger und
Elisabeth H. Fuchs



Krebshilfe Hochpustertal

Kochkurs, Benefizkonzert und Gedächtnisrennen



Bereits zum dritten Mal wurde auf Initiative von Frau Rita Lampacher Kohlhuber und Annemarie Summerer Lanz am 7. und 8. November 2010 in der Küche der Grundschule Sexten zu Gunsten der Krebshilfe Hochpustertal ein **Kochkurs** mit Chefköchin Barbara Tschurtschenthaler aus Sexten angeboten.

Dank großzügiger Sponsoren konnte der beträchtliche Spendenbeitrag von 1.150€ der Präsidentin der Krebshilfe Hochpustertal, Frau Ida Schacher

übergeben werden.

Ein großes Vergelt's Gott unseren Sponsoren: Dem Bürgermeister Egarter Fritz, weiters Firma Piol Angelo, Gianfrate Marco Despar Sexten, Getränke Egarter Peter, Käserei Sexten, Hotel Monika Sexten, Pension Lampacher, der Köchin Anni und den „Schuldiener“ Michl Rogger, Tourismusverein Sexten für die Kopien

Am Samstag, den 29. Jänner 2011 wurde im Grandhotel Toblach ein **Benefizkonzert** unter der Schirmherrschaft von Primar Dr. Kiehbacher Gottfried und Oberarzt Dr. Steiner Johann abgehalten.

Marlies Tascher aus Toblach hat das Programm zusammengestellt und die Sänger und Spieler ausgewählt.

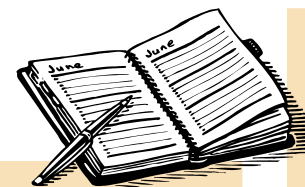
Schön, dass so viele Bürger unserer Einladung gefolgt sind und wir haben einen geselligen Abend verbringen können. Ein Dankeschön den fleißigen

Bäckerinnen des Bezirkes. Und ein großes Vergelt's Gott für die „freiwilligen Spenden“.

Es spielten und sangen für uns: Der Kirchenchor Toblach, die Sopranistin Martina Stifter, der Pustertaler Försterchor, die Hie- und Dou Schramml aus Osttirol, die Dudlsack-Musik aus Innichen und das TOWAU-Brass-Quintett aus Toblach und Wahlen.

Am Sonntag, den 12. Februar wurde am Trenkerlift in Toblach ein **Gedächtnisrennen** für den Skikollegen Egon Kahn veranstaltet. Auch die Sextner Sport Club Skifahrer-Jugend hat daran teilgenommen. Bei 180 Teilnehmern konnten die Sextner sogar 1. Plätze belegen. Gratulation und danke für die Teilnahme.

Für die Krebshilfe Hochpustertal
Annemarie Summerer Lanz



Heuer wird auch ein

**Bild vom bekannten Südtiroler Künstler
Bernhard Kerer**

im Laufe des Nachmittages zu Gunsten der Krebshilfe Hochpustertal versteigert. Der aus Brixen stammende Südtiroler Kunstmaler Bernhard Kerer stellt nun bereits seit 30 Jahren mit großem Erfolg im In- und Ausland aus. Wenn er virtuos seine Farben setzt und den Pinsel zum Rhythmus einer inneren Musik über das Material tanzen lässt, dann wird Malen zu einem traumhaften Ausflug aus Körper und Geist. Seine ausdrucksstarken Bilder, hauptsächlich Clowns, weibliche Akte und eine geheimnisvolle Welt, in der uns Feen, Elfen, Trolle und Kobolde begegnen, tragen die Handschrift einer recht vitalen und doch einfühlsamen Künstlerpersönlichkeit. Dem hohen Niveau Kerer's entsprechend ist auch die Bedeutsamkeit der Besucher.

Im **Juli** werden wir wieder mit dem Familienverband Sexten und den Bäuerinnen mit dem Binden der Sträußen für den 15. August beginnen. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Am **4. Juni 2011** starten wir zum

**7. Benefizlauf vom Gemärk nach Toblach
für Familien mit krebserkrankten Menschen.**

Martina Pfeifhofer und Elisabeth Egarter werden wieder für Sexten starten. Ich würde mich sehr freuen wenn dieses Jahr noch ein paar Sextner mitlaufen würden. Die Strecke vom Gemärk bis Toblach kann auch in Gruppen gelaufen werden. Gegen eine freiwillige Spende können Kinder am Lauf teilnehmen. Die gespendete Summe wird einem krebserkrankten Kind übergeben. Für die Kinder besteht die Strecke von der Rienz bis Toblach Dorf zu bewältigen.

Das wäre was für die Sport Club Kinder oder Hobbyläufer. Meldungen nimmt die Präsidentin Ida Schacher persönlich entgegen:

Tel.340-5239553

Für Speis und Trank und Musik ist wie immer gesorgt.

Die Einschreibungen in die Kinderfreunde-Sommerbetreuung sind wieder geöffnet



Die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sexten und dem Amt für Schulfürsorge auch dieses Jahr wieder in Sexten die Kinderfreunde-Sommerbetreuung an.

Sie richtet sich an Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren. Im Zeitraum vom 27.6. bis zum 19.8.2011 wird Ihr Kind/werden Ihre Kinder von pädagogischen Fachkräften im Kindergarten Sexten begleitet und betreut.

Im Vordergrund dieses Betreuungsangebotes stehen das gemeinsame Spielen, sportliche und kreative Betätigung und möglichst viele Kontakte mit der Natur. Auch diesen Sommer sind wieder Sportolympiaden, Kreativwerkstätten, zahlreiche Ausflüge und Picknicks geplant. Jede einzelne Woche steht unter einem besonderen Thema, wie z. B. Tiere, Berufe, Märchen, Wasser, Kinderrechte usw. Dazu werden jeweils passende Spiel- und Bastelaktivitäten sowie tolle Ausflüge angeboten.

Unser Ziel ist es, den Familien die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern und den Kindern eine sinnvolle, kreative und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung zu bieten.

Die Kinderfreunde-Sommerbetreuung zeichnet sich durch die große familienfreundliche Flexibilität aus. Nach erfolgter Erstanmeldung können die Kinder von Tag zu Tag in die Kinderfreunde-Sommerbetreuung gebracht werden oder auch nicht. Der Unkostenbeitrag wird ausschließlich für die genutzten Tage berechnet.

Das Formular für die Einschreibung in die Kinderfreunde-Sommerbetreuung finden Sie ab Anfang April auf unserer Homepage. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Stellenangebot

Die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ sucht für die

Kinderfreunde-Sommerbetreuung Pädagogisches Fachpersonal

für über 30 Einrichtungen in ganz Südtirol.

Zeitraum: vom 27. Juni 2011 bis Mitte bzw. Ende August 2011
Alter der Kinder: von 3 bis 11 Jahre

Voraussetzungen:

Volljährigkeit, Qualifikation für pädagogische Arbeit mit Kindern, Erfahrung, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung, Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern und am Gestalten abwechslungsreicher und kreativer Tagesabläufe

Den Bewerbungsbogen und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.kinderfreunde.it. Schicken Sie uns innerhalb 28. Februar 2011 Ihren Bewerbungsbogen an folgende Adresse. Wir freuen uns auf Sie!



Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“

Andreas-Hofer-Straße 50, 39031 Bruneck
www.kinderfreunde.it • info@kinderfreunde.it
Tel. 0474 410 402

Notfallseelsorge und Peer des Weißen Kreuzes stellen sich den Organisationen des Zivilschutzes vor

Am Donnerstag, 18. November 2010 lud die Notfallseelsorge der Weißkreuz Sektion Innichen alle Zivilschutzorganisationen im Einzugsgebiet zu einem Informationsabend ins Josef-Resch-Haus in Innichen ein, um sich und ihre Arbeit vorzustellen und über Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen für Rettungskräfte zu sprechen. Helfer, die in Notsituationen ihren Einsatz zeigen, werden immer wieder mit Reaktionen von Betroffenen, Trauernden und hinterbliebenen Menschen konfrontiert und sind oft die ersten Ansprechpartner. Seit nunmehr 10 Jahren gibt es ausgebildete, freiwillige Helfer des Weißen Kreuzes, die Angehörige, Betroffene, Unfallopfer, Zeugen oder Beteiligte in Notfallsituationen unmittelbar psychische Betreuung anbieten und somit den ersteingetroffenen Einsatzkräften diese Arbeit abnehmen.

Dass dieser Dienst sich immer mehr etabliert hat und von den Einsatzkräften selbst als sehr wertvoll angesehen wird, zeigte das rege Interesse, mit der die Einladung zu einem Infoabend über die Notfallseelsorge aufgenommen wurde.

Rund 80 Helfer des Weißen Kreuzes, der Feuerwehren des oberen Pustertales und der Bergrettung trafen sich im Reschhaus in Innichen, wo der Leiter der Notfallseelsorge Innichen Josef Kühebacher die Anwesenden begrüßte und durch den Abend führte. Die Notfallseelsorgerinnen Sonja Beikircher und Edeltraud Walder erklärten Aufbau und Organisation des freiwilligen Dienst im Land, informierten über Einsatzindikationen, Alarmierung und auch konkret über Reaktionen, die Betroffene auf plötzliche, tragische Ereignisse im Angehörigen- oder Bekanntenkreis zeigen. Die Notfallseelsorge,

die von den Einsatzkräften ausschließlich über die Landesnotrufzentrale 118 angefordert wird, unterstützt die Betroffenen beim Realisieren des Geschehens in den ersten Stunden nach dem Ereignis, bis das Netzwerk der Familie oder Freunde greift, und beim Abschiednehmen von verstorbenen Angehörigen. Die Frauen und Männer der Notfallseelsorge unterstützen die



Angehörigen auch in allen den Notfall betreffend organisatorischen Belangen.

Im Zuge des Vortrages wurden wertvolle Hilfen und Tipps für die Einsatzkräfte angeboten, damit auch sie die Reaktionen Betroffener besser einstufen und damit umgehen können.

Anschließend berichtete Willi Feichter, selbst Notfallseelsorger und Leiter der Bergrettung Innichen über mögliche Reaktionen bei Einsatzkräften nach besonders belastenden Rettungseinsätzen und über Möglichkeiten, diese zu verarbeiten. Dabei erklärte er die Funktion von „Peer's“, eine in unserer Realität relativ neue Figur, die im Gegensatz zur Notfallseelsorge ausschließlich für die Einsatznachsorge der Rettungskräfte selbst gedacht ist. Das Wort „Peer“ kommt aus dem Englischen und bedeutet soviel wie „auf gleicher Ebene“, „ebenbürtig“ und

erklärt damit auch schon den hierarchischen Stand dieser Mitarbeiter und deren Zuordnung zu den einzelnen Rettungsorganisationen in den jeweiligen Einsatzteams.

Durch eine spezielle Ausbildung sollen erfahrene Einsatzkräfte im Team für andere Kameraden als unmittelbare Ansprechpartner nach belastenden Ereignissen fungieren. Nachdem

der Einsatzstress nach Beendigung des belastenden Einsatzes wieder herabgefahren wird, können auch für Rettungskräfte Gedanken und Gefühle hochkommen, mit denen nicht alle gleich umgehen. Die Peer's versuchen dabei die Betroffenen zu unterstützen und bei Bedarf und Notwendigkeit, auch weitere Maßnahmen in die Wege zu leiten, um die einzelne Einsatzkraft, die den Dienst meist freiwillig versieht, weiterhin gesund und motiviert für die Zukunft zu erhalten.

Im Anschluss an die, vom Referenten aus interaktiv geführten Vorträge und seitens Josef Kühebacher und Romy Piscopo zusätzlich eingebrachten praktischen Hinweise, fand die Diskussion des Gehörten bei einem kleinen Umtrunk statt und der Abend klang mit der Gewissheit aus, dass jeder Helfer im Umgang mit Betroffenen und mit eigenen Belastungen den Einsatz betreffend nicht alleine gelassen wird, sondern dass engagierte Mitarbeiter es sich zur Aufgabe gemacht haben, für Unterstützung in diesen Bereichen zu sorgen.

Weisses Kreuz Innichen - Notfallseelsorge
Marlis Fuchs

Bibliothek Sexten

2010 viele Besucher/-innen in der Bibliothek!**Das Medienangebot:**

Die Bibliothek hatte Ende 2010 einen Bestand von 6.735 Medien, das sind 3,5 Medien pro Einwohner/-in.

Die Entlehnungen:

Im vergangenen Jahr konnten wir 13.872 Ausleihen verzeichnen. Das sind rund 800 Entlehnungen mehr als im Jahr zuvor. Die Bibliothek war an 251 Tagen geöffnet, pro Tag wurden also durchschnittlich 55 Medien von unseren Besuchern und Besucherinnen mit nach Hause genommen.

Der italienischsprachige Buchbestand wurde zu 77 % genutzt und zwar hauptsächlich von Touristen. Die Attraktivität der Bibliothek für diese Zielgruppe, kann demnach nicht unbeachtet bleiben.

Mit der Teilnahme am Hörbuchring und am DVD Ring Pustertal bieten wir vielen Nutzern und Nutzerinnen ein breites Angebot. Seit kurzem verleihen wir auch Nintendo-Spiele, der Bestand soll im laufenden Jahr ausgebaut werden.

Wichtigster **Auftrag der Bibliothek** ist die Leseförderung:

- wir arbeiten mit den Kindergärten von St. Veit und Moos und mit der Grundschule zusammen. Wir bieten Einführungen in die Nutzung der Bibliothek, so lernen die Kinder den Bestand und das Angebot kennen und wir organisieren erfolgreich Sommerleseaktionen;
- wir bieten zahlreiche Autorenbegegnungen und Workshops, an denen die Kinder gerne teilnehmen.

Im vergangenen Jahr konnten wir bei 40 durchgeführten Veranstaltungen, insgesamt 850 Teilnehmer/-innen begrüßen.

Für 2011 sind wieder viele interessante Veranstaltungen für Kinder, aber auch für Erwachsene geplant.

Ganz besonders möchten wir zur Kreativwerkstatt mit der Künstlerin Pia Pedevilla einladen, welche am 31. März 2011, ab 20.00 Uhr, gemeinsam mit Interessierten Einladungs- und Glückwunschkarten gestalten wird.



Karten der Südtiroler Künstlerin Pia Pedevilla



Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Sexten

Wintersporttag der Land- und Hauswirtschaftsschulen Dietenheim, Lienz und Litzlhof

Am 24. Februar, einem strahlend schönen Wintertag, begingen die Lehrer und Schüler der Land- und Hauswirtschaftsschulen Dietenheim, Lienz und Litzlhof in Kärnten ihren Wintersporttag auf der Rotwand. Es war schon das elfte Mal, dass Sie zu uns nach Sexten kommen und wie jedes Jahr begrüßten einige Bäuerinnen sie bei der Ankunft

mit warmem Tee und Gebäck. Dann starteten alle zu einem schönen Ski- und Rodeltag und wir wünschten ihnen viel Erfolg. Am Nachmittag fand die Preisverteilung statt und wir konnten uns über den zweiten Platz von Trojer Helmut im Rodeln freuen.

**Jugendsozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ im kommenden April**

„72 Stunden ohne Kompromiss“ nennt sich das inzwischen größte Jugendsozialprojekt im Land, das vom 7. bis 10. April 2011 in Südtirol über die Bühne geht. Nach 2005 und 2008 stellen Jugendliche ab 16 Jahren im kommenden April in Folge 72 Stunden ihrer Zeit zur Verfügung. Sie engagieren sich in diesen drei Tagen im sozialen oder ökologischen Bereich freiwillig. Um welche Projekte es sich dabei handelt, bleibt bis zum Projektauftritt am 7. April um 16 Uhr geheim. Das gehört mit zum Konzept, daher der Zusatz „ohne Kompromiss“. Die Jugendlichen lassen sich ganz auf ihren Projektauftrag ein und lösen in drei ganzen Tagen die ihnen gestellte Aufgabe. Wer an einer Teilnahme interessiert ist, meldet sich beim Südtiroler Jugendring in Bozen unter Tel. 0471 060 430, per Mail an info@jugendring.it oder über die Webseite www.72h.it.

Südtirols Katholische Jugend, young-Caritas, Südtiroler Jugendring und Agesci sind die Träger von „72 Stunden

ohne Kompromiss“. Sie wollen das soziale Engagement Jugendlicher in Südtirol fördern. Die Idee ist so einfach wie bestechend: in Südtirol (und Trentino) lösen Jugendliche zeitgleich innerhalb von drei Tagen (vom 7.-10. April 2011) gemeinnützige Aufgaben, die sie erst beim Projektstart erfahren. Sie lassen sich ganz auf die Herausforderung ein. Mit dem Start der 72 Stunden beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Die TeilnehmerInnen gewinnen ihn mit persönlichem Einsatz, mit Kreativität und Teamgeist.

Die Veranstalter suchen Jugendliche ab 16 Jahren. Projektaufgaben können zum Beispiel die kreative Neugestaltung eines Jugendraums sein; die Organisation eines Festes in einem Altenheim; die Aufwertung und Neugestaltung eines Kinderspielplatzes; die Planung und Umsetzung von Sammelaktionen und Kochtagen in Obdachlosenheimen; die Aufforstung eines Parks oder Waldes; die Veranstaltung einer interkulturellen Begegnung in einer Pfarrgemeinde; das Einstudieren und Aufführen eines

sozialkritisches Theaterstückes; ein Malworkshop mit Menschen mit Behinderung; die Anlegung eines Naturerlebnispfad; Renovierungsarbeiten für soziale Einrichtungen und anderes mehr.

Bei den Jugendlichen ist Kreativität gefragt. Um das gemeinsame Ziel zu erreichen, müssen sie während der 72 Stunden die Ärmel hochkrempeln und sich einbringen. Die sozialen Einrichtungen Südtirols profitieren von diesem Engagement. Die an die Jugendlichen gestellten Aufgaben sind ökologisch nützlich und/oder kommen Menschen zugute, die am Rand der Gesellschaft leben oder einfach Hilfe brauchen. Die TeilnehmerInnen werden ge- aber nicht überfordert. Die jeweiligen Aufgaben müssen sich finanziell selbst tragen.

Bei dieser inzwischen größten Südtiroler Jugendsozialaktion beteiligen sich landesweit ca. 500 Jugendliche in 40 Projekten.

Cultura Socialis feiert sein 5jähriges Bestehen am 18. März 2010 in Bruneck

Die Südtiroler Kulturinitiative des Sozialen geht in die 5. Runde. Seit 2007 werden vom Landesamt für Familie und Sozialwesen landesweit besondere Initiativen und Projekte im Sozialen gesammelt und prämiert. Im fünften Jahr von Cultura Socialis fand die dazu gehörige Veranstaltung zur Prämierung beispielgebender Initiativen am 18. März 2011 von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Michael-Pacher-Haus in Bruneck statt.

Nachdem die Veranstaltung in den vergangenen Jahren in der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, Eisacktal und Burggrafenamt sowie in der Gemeinde Bozen abgehalten wurde,

machte Cultura Socialis zum 5jährigen Jubiläum in der Bezirksgemeinschaft Pustertal Station. Im Jahr 2010 sind insgesamt 214 Vorschläge für besonders interessante und beispielgebende Projekte über die Webseite cultura-socialis.it eingelangt. Allen Hinweisen, die von der Südtiroler Bevölkerung kommen, wird nachgespürt und die Projekte werden auf der Webseite cultura-socialis.it dokumentiert. Über das Kontaktformular der Webseite können Initiativen und Projekte in den Sparten Freiwillige, Profis im Sozialbereich, Unternehmen, Gemeindepolitik und Medien eingereicht werden. Eine 13köpfige Jury wählt aus allen eingegangenen Projektvorschlägen insgesamt 15 aus, die für den Cultura Socialis Preis nominiert werden. Die Vielfalt sozialer Arbeit und sozialen Engagements in Südtirol wird so sichtbar gemacht und Netzwerke für eine Kultur des Sozialen geknüpft.

Wer mehr über Cultura Socialis erfahren will, der wird unter www.cultura-socialis.it fündig.

KVW-Mitteilungen

Mutterschaft**Arbeiterinnen in einem lohnabhängigen Arbeitsverhältnis:**

Anspruch auf das Mutterschaftsgeld haben alle Frauen, die zu Beginn der Pflichtabwesenheit in einem Arbeitsverhältnis stehen oder dieses erst vor maximal 60 Tagen aufgelöst haben. Außerdem fallen auch jene Frauen hinein, welche zum Zeitpunkt der Pflichtabwesenheit ihr Arbeitslosengeld beziehen oder zumindest das Anrecht darauf haben, wenn um das Arbeitslosengeld nicht angesucht worden ist. Selbst wenn jemand kein Anrecht auf das Arbeitslosengeld hat, im letzten Jahr aber 26 Versicherungswochen wegen Krankheit nachweisen kann, kann um das Mutterschaftsgeld angesucht werden. Auch in diesem Fall muss der Beginn der Pflichtabwesenheit innerhalb von 180 Tagen nach Beendigung des letzten Arbeitsverhältnisses liegen. Betroffen sind alle Arbeitnehmerinnen im privaten Sektor, einschließlich Lehrlinge, Frauen mit einem Ausbildungsvertrag und Frauen mit einem Teilzeitarbeitsvertrag. Besondere Regelungen gelten für Hausangestellte und landwirtschaftliche Tagelöhnerinnen.

Kündigungsschutz:

Die Mutter genießt einen Kündigungsschutz ab der Empfängnis bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres des Kindes. Der Kündigungsschutz gilt auch für den Vater. Eine Kündigung ist nur in den folgenden Fällen möglich: grobe Fahrlässigkeit, Auflassung der Unternehmertätigkeit des Arbeitgebers, negative Beurteilung eines Arbeitsverhältnisses auf Probe, sowie Erfüllung der Leistung und Beendigung des befristeten Arbeitsverhältnisses. Der Kündigungsschutz besteht auch dann, wenn der Arbeitgeber nichts von einer Schwangerschaft wusste. In diesem Fall hat die Arbeitnehmerin das Recht auf Wiederherstellung des Arbeitsverhältnisses, wobei sie innerhalb von 90 Tagen ab Kündigung mittels ärztlichem Zeugnis die Schwangerschaft zum Zeitpunkt der Entlassung beweisen muss. Bei Kündigung wegen grober Fahrlässigkeit besteht trotzdem das Anrecht auf das Mutterschaftsgeld.

**Arbeitserleichterungen:**

In der Schwangerschaft und bis zum 1. Lebensjahr des Kindes darf die Arbeitnehmerin keinen Nachtdienst (von 24.00 - 06.00 Uhr) leisten. Weiters darf sie keine körperlich schwere, gefährliche und gesundheitsgefährdende Tätigkeiten ausüben.

Pflichtabwesenheit:

Der zuerkannte Zeitraum beginnt zwei Monate vor dem voraussichtlichen Zeitpunkt der Geburt und endet drei Monate nach der Geburt des Kindes bzw. einen Monat vor und vier Monate nach der Geburt, wenn die Gesundheit der Schwangeren und des Kindes nicht gefährdet sind. Für diese flexible Mutterschaft ist eine Bestätigung des Gynäkologen oder des Betriebsarztes erforderlich. Der obligatorische Mutterschaftsurlaub kann unter bestimmten Voraussetzungen auch bis auf den ersten Schwangerschaftsmonat festgesetzt werden. Wenn die Arbeitnehmerin ungesunde Arbeiten ausführen muss und ihr nicht andere Arbeitsaufgaben zugeteilt werden können, wird ihr eine Verlängerung der Pflichtabwesenheit bis zu 7 Monaten nach der Geburt gewährt.

Die Auszahlung des Mutterschaftsgeldes erfolgt in der Höhe von 80 % des durchschnittlichen Lohnes, falls vom Kollektivvertrag nicht mehr vorgesehen wird.

Elternzeit:

Das Gesetz Nr. 53/2000 ermöglicht es den Eltern, eine „Arbeitsruhe“ innerhalb des 8. Lebensjahres des Kindes einzulegen. Die fakultative Abwesenheit wurde von 6 auf 10 Monate angehoben, wobei höchstens 6 Monate pro Elternteil beansprucht werden können. Beansprucht der Vater mindestens 3 Monate, erhöht sich sein individueller Anspruch auf 7 Monate und der Gesamtanspruch beider Eltern auf 11 Monate. Ist ein Elternteil alleinstehend, wird ihm der

gesamte Zeitraum von 10 Monaten zugesprochen. Beide Elternteile können die Elternzeit auch gleichzeitig in Anspruch nehmen. Der Vater kann ihn auch während des obligatorischen Pflichturlaubs oder während der Stillperioden der Partnerin nehmen. Das Recht des Vaters auf die fakultative Abwesenheit ist unabhängig vom Bestehen eines analogen Rechtes der Mutter, z. Beispiel, wenn die Mutter keiner Arbeit nachgeht. Während der fakultativen Abwesenheit innerhalb des 3. Lebensjahres des Kindes haben die Eltern das Anrecht auf 30 % der durchschnittlichen Entlohnung. Bis zum 8. Lebensjahr hängt das Anrecht auf Entschädigung von der Einkommenssituation der Eltern ab. Überschreitet das Einzeleinkommen nicht Euro 14.891,50 so wird auch in diesem Fall 30 % des Lohnes ausbezahlt. Der Arbeitnehmer muss den Arbeitgeber über die fakultative Abwesenheit mindestens 15 Tage vorher informieren, wobei der Arbeitgeber verpflichtet ist, die fakultative Abwesenheit zu gewähren.

Krankheit des Kindes:

Bis zum 3. Lebensjahr können beide Elternteile ohne zeitliche Beschränkung der Arbeit fernbleiben, wenn die Krankheit des Kindes mit ärztlichem Zeugnis nachgewiesen wird. Bei Krankheiten zwischen dem 3. und 8. Lebensjahr ist es einem Elternteil gestattet, der Arbeit höchstens 5 Arbeitstage pro Jahr fernzubleiben.

Kinder mit anerkannter schwerer Behinderung:

Arbeitende Mütter und Väter von Kindern mit anerkannter schwerer Behinderung kommen in den Genuss folgender Begünstigungen, sofern das Kind nicht ständig in einem Behandlungsinstitut betreut wird: Verlängerung der fakultativen Abwesenheit mit einer Entschädigung in der Höhe von 30 % der letzten Entlohnung oder täglich 2 bezahlte Freistunden bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres. Hausangestellte genießen ebenfalls den Kündigungsschutz, können aber nur die Pflichtabwesenheit in Anspruch nehmen. In diesem Fall wird das Mutterschaftsgeld unabhängig

von der Entlohnung laut den geltenden Konventionallöhnen berechnet. Landwirtschaftliche Tagelöhnerinnen müssen im Namensverzeichnis mit mindestens 51 Tagesschichten im laufenden oder vorhergehendem Jahr aufscheinen, um das Anrecht auf das Mutterschaftsgeld zu erhalten. Die fakultative Abwesenheit kann auch unabhängig von einem bestehenden Arbeitsverhältnis gewährt werden. Das Mutterschaftsgeld wird anhand der tatsächlichen Entschädigung berechnet, wenn diese höher als der Konventionallohn ist. Während der Pflichtabwesenheit reifen

Arbeitslosengeld

Bis 31. März 2011 kann wieder um das Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen und das Arbeitslosengeld in der Landwirtschaft angesucht werden.

Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen

Das Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen ist hauptsächlich für SaisonsarbeiterInnen und jene Arbeitslose, die nicht im Arbeitsvermittlungszentrum als arbeitslos eingetragen sind, gedacht.

Bedingungen:

- im Jahre 2010 müssen mindestens 78 Tage in einem lohnabhängigen Arbeitsverhältnis vorgewiesen werden;
- das erste lohnabhängige Arbeitsverhältnis im gesamten Arbeitsleben muss vor dem 1. Jänner 2009 gewesen sein.

Höhe und Dauer:

- 35 % des Durchschnittsbruttolohnes der effektiven Arbeitstage für die ersten 120 Tage;
- 40 % des Durchschnittsbruttolohnes der effektiven Arbeitstage für die restlichen Tage;
- auch Familiengeld wird bei Anrecht gewährt;
- das Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen wird für maximal 180 Tage je Bezugsjahr gewährt bzw. maximal für die Anzahl der effektiven Arbeitstage.

Einreichetermin:

Der Antrag muss ab 1. Jänner 2011 bis 31. März 2011 eingereicht werden.

Ferien, 13. Monatsgehalt und Abfertigung an, während der fakultativen Abwesenheit jedoch nicht. Beide Zeiten zählen aber für die Alters- und Dienstaltersrente. Der Arbeitgeber zahlt das Mutterschaftsgeld auf Rechnung des INPS aus und beantragt die Rückerstattung. Nur bei Arbeitslosen, Hausangestellten und den landwirtschaftlichen Tagelöhnerinnen wird das Mutterschaftsgeld direkt durch das INPS ausbezahlt.

Im Falle einer Adoption wird die Pflichtabwesenheit für die ersten 3 Monate ab Eingliederung in die Familie gewährt,

Unterlagen:

- Angabe des ersten Arbeitsverhältnisses (ersichtlich aus dem Arbeitsbuch, Lohnstreifen, Versicherungsauszug usw.);
- Formblatt DL86/88bis ausgefüllt vom Arbeitgeber im Jahre 2010 nur, wenn es sich um Teilzeitverhältnisse, Arbeit auf Abruf oder Arbeitsverhältnisse mit Arbeitszeitreduzierung handelt;
- Dienstzeugnisse von öffentlichen Verwaltungen für das Arbeitsjahr 2010;
- Formblatt E301 für Arbeitszeiten in EU-Ländern im Jahr 2010;
- Kopie des gültigen Reisepasses bzw. der gültigen Identitätskarte;
- Einkommenserklärungen für die Steuerjahre 2008 und 2009, wenn für das Familiengeld angesucht wird sowie Familienbogen und Steuernummern der Familienmitglieder;
- Kopie der Aufenthaltsgenehmigung für Nicht-EU-Bürger;
- IBAN-Code, sollte die Überweisung auf das Bank- oder Postkonto erfolgen.

2. Arbeitslosengeld in der Landwirtschaft

Das Arbeitslosengeld steht den landwirtschaftlichen Arbeitern mit einem befristeten oder unbefristeten Arbeitsverhältnis zu, also wenn sie nicht das gesamte Jahr gearbeitet haben.

Bedingungen für das ordentliche Arbeitslosengeld in der Landwirtschaft:

- Eintragung in die Namensverzeichnisse der landwirtschaftlichen ArbeiterInnen für das Jahr 2010;
- erste Eintragung in die Namensverzeichnisse der landwirtschaftlichen

sofern das Kind das 6. Lebensjahr nicht überschritten hat. Die fakultative Abwesenheit wird bis zum 8. Lebensjahr des Kindes jederzeit und unabhängig vom Zeitpunkt der Eingliederung des Kindes in die Familie gewährt. Vom 6. bis zum 12. Lebensjahr des adoptierten Kindes gelten innerhalb der ersten 3 Jahre nach Eingliederung in die Familie dieselben Rechte für die fakultative Abwesenheit wie für die natürliche Kinder.

ArbeiterInnen oder ersten lohnabhängiges Arbeitsverhältnis vor dem 1. Jänner 2009;

- mindestens 102 Tagschichten in der Landwirtschaft bzw. in einem anderen lohnabhängigen Arbeitsverhältnis in den Jahren 2009 und 2010.

Bedingungen für das Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen in der Landwirtschaft:

- mindestens 78 Tagschichten in der Landwirtschaft oder in einem anderen lohnabhängigen Arbeitsverhältnis;
- Eintragung in die Namensliste der landwirtschaftlichen ArbeiterInnen für mindestens 2 Jahre oder das erste Arbeitsverhältnis außerhalb der Landwirtschaft vor dem 1. Jänner 2009.

Höhe und Dauer:

- 40 % des Lohnes für landwirtschaftliche ArbeiterInnen mit einem befristeten Arbeitsverhältnis und ordentlichem Arbeitslosengeld;
- 30 % des Lohnes für landwirtschaftliche ArbeiterInnen mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis und ordentlichem Arbeitslosengeld;
- 30 % der Entlohnung bei Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen;
- das Arbeitslosengeld wird für die Anzahl der gearbeiteten Tage gegeben; für das ordentliche Arbeitslosengeld wird ein Jahr mit 365 Tagen und für das Arbeitslosengeld mit verringerten Voraussetzungen mit 312 Tagen gerechnet;
- bis zu 150 entschädigten Tagen wird ein Solidaritätsbeitrag in der Höhe von 9 % in Abzug gebracht.

Einreichetermin:

- der Antrag muss bis 31. März 2011 eingereicht werden.

Unterlagen:

- gültige Identitätskarte;
- Einkommenserklärungen für die Jahre 2008 und 2009 sowie Familienbogen, wenn auch das Familiengeld angesucht werden soll;
- Wurde im Jahre 2010 auch außerhalb der Landwirtschaft gearbeitet, das

entsprechende Formblatt DL86/88 bis, falls es sich um Teilzeitverhältnisse, Arbeit auf Abruf oder Arbeitsverträge mit Arbeitszeitreduzierung handelt;

- IBAN-Code, sollte die Überweisung des Arbeitslosengeldes auf ein Post- oder Bankkonto erfolgen.

Es ist die Aufgabe jedes einzelnen, zu überprüfen, ob Anrecht auf Arbeitslosengeld besteht oder nicht.

Informieren Sie sich daher persönlich im Patronat KVW-ACLI. Die Anträge um Arbeitslosengeld müssen in Zukunft telematisch über die Patronate eingereicht werden! Eine persönliche Abgabe der Anträge um Arbeitslosengeld in den NISF/INPS Stellen wird in Zukunft nicht mehr möglich sein!

Renten für das Jahr 2011

Auch für das Jahr 2011 werden die Renten nur sehr gering aufgewertet. Die Renten erfahren grundsätzlich eine Erhöhung von 1,4 % - sicherlich eine Enttäuschung für die über 18 Millionen RentnerInnen.

Mindestrenten und Sozialgelder

Pensionsart	Jahr 2010	Jahr 2011
Mindestrente	€ 461,41	€ 467,43
Mindestrente mit Zuschüssen	€ 597,85	€ 603,87
Sozialrente	€ 339,47	€ 344,00
Sozialgeld	€ 411,91	€ 417,30

Renten über den Mindestrentenbetrag

Monatliche Rentenrate	Erhöhung	ISTAT-Wert
bis zu € 1.382,91	1,4 %	100 %
von € 1.382,91 bis € 2.304,85	1,26 %	90 %
über € 2.304,85	1,05 %	75 %

Demnächst werden die verschiedenen Rentenanstalten wieder die alljährlichen Mitteilungen an alle RentnerInnen schicken. Das sogenannte Formblatt CUD2011 ist ein steuerrechtliches Dokument und dient für die Abfassung der Steuererklärung sowie für die Feststellung verschiedener Einkommen. Dieses Formblatt bestätigt die bezogenen steuerpflichtigen Einkommen im Jahre 2011.

Das Formblatt ObisM der Rentenanstalt NISF/INPS enthält eine Aufstellung der Rentenzahlung für das Jahr 2011.

Die RentenerInnen können sich an die Mitarbeiter des Patronats KVW-ACLI wenden, um die Unterlagen überprüfen zu lassen.

Für den K.V.W.:

Josef Weger

Nützliche Gedanken:

Zur Pro-Drau-Studie und zum abgelaufenen Jahr der Biodiversität (2010)

In den beiden Gemeinden Sexten und Innichen läuft derzeit die „Pro-Drau-Studie“. Welche Ziele dieses Projekt genau verfolgt, ist im Foyer des Gemeindehauses in Form einer Video-show ersichtlich. Ein Aufgabenzweig dieses Vorhabens ist Aufklärungsarbeit in den Schulen. An der Grundschule Sexten beteiligten sich zwei Klassen, nämlich die Klasse 4b mit dem Thema „Das geografische Einzugsgebiet der Drau im Ursprungsbereich und die Wassernutzung“ und die fünfte Klasse mit der Aufgabenstellung „Die Wichtigkeit der Biotope im Quellbereich des Sextner Baches am Sonnenhang“. Ich möchte auf die Aktionen der fünften Klasse näher eingehen. Kurz vor Schulschluss des vergangenen Schuljahres erwanderten wir gemeinsam mit dem Biologen Dr. Stefan Gasser aus Brixen die Zone am

Negerdorf und das Waldgebiet östlich davon. Die Einzigartigkeit dieser Gegend liegt vor allem darin, dass dort nicht ein einziges großes Feuchtgebiet liegt, sondern eine Vielzahl an kleinen Nassstellen. Dr. Gasser erklärte den Schülern an Ort und Stelle, wie wichtig solche sumpfige Böden für den Ausgleich des Wasserhaushaltes sind. In Regenzeiten bewahren sie uns vor Überschwemmungen und in Trockenperioden helfen sie, die Wasserknappheit zu überbrücken. Was uns aber interessierte, war vor allem das Vorkommen seltener Pflanzenarten und deren Überlebensstrategien. Der Biologe zeigte den Schülern eine Menge an seltenen Blumen, z.B. das Sonnenröschen, wilde Maiglöckchen, das Holunderblütige Knabenkraut, die Sibirische Schwertlilie.

Herr Dr. Gasser machte bei späteren Begehungen im Quellgebiet der Drau – sprich im Sextnertal – nicht weniger als 100 Pflanzenarten ausfindig, welche sich in Europa auf der „Roten Liste“ befinden, also vom Aussterben bedroht sind.

An dieser Stelle möchte ich der Ti-

roler Landesregierung, allen voran dem Landeshauptmannstellvertreter Dr. Hannes Gschwentner, ein großes Kompliment aussprechen, da durch seinen Einsatz das Schipprojekt in der Piz Val Gronda bei Ischgl verworfen wurde, mit der Begründung, dass in dieser Zone der Mähnen-Pippau wächst, der im restlichen Europa bereits als ausgestorben gilt. In Österreich setzte man zum Jahr der Biodiversität also konkrete Taten.

Auch wir Sextner sollten uns solche Juwelen, wie die Biotope unterhalb vom Stiergarten - nicht zuletzt aus Liebe zu unserer Gesundheit und als Attraktion für unsere Gäste erhalten, nach dem Motto „Wer Natur erhält, denkt fortschrittlich!“ Ich fände es bedauerndswert, wenn die junge Generation ihren Kindern in Märchenform erzählen müsste: „Es blühte einmal die Sibirische Schwertlilie bei der Klammbachalm und es lebten einmal Haselhühner im Bereich vom Kreuzberg.“

Die Gemeinderätin

Regina Senfter Stauder

3. Teil

Der KVW in Sexten

Weitere Hilfe erlangten die Sextner durch Sandro Amadori, der jeden 3. Donnerstag im Monat Sprechstunde in der KVW-Kanzlei von Bruneck hielt.

Eine Sextner Ortsgruppe entwickelt sich

Arbeiter wie Angestellte wurden von der Bürokratie des Staates und Landes mehr und mehr gefordert: Steuererklärung, Ansuchen um Renten, Abfassung von Gesuchen, Versicherungen, Rechtsbeistand. Auf Ortsebene konnte eine Person allein die Kleinarbeit des KVW nicht mehr bewältigen. Deswegen wurde im Dezember 1982 ein neuer Ausschuss gewählt: Franz Villgrater, Ortsobmann, Rosa Fuchs, Obmannstellvertreterin, Konrad Stauder, Schriftführer, Thomas Lanzinger und Margareth Summerer, Ferde als Beiräte. Am 13. Mai 1983 wurde auf dem Papier nochmals eine Neugründung vorgenommen und der bestehende Ausschuss bestätigt. 1984 wurde Josef Weger in den Ortsausschuss kooptiert. Sinn und Zweck des KVW waren bei

den Sextnern noch immer zu wenig bekannt. Man erwartete sich nur wenige Mitglieder, da viele Sextner bereits in anderen Vereinen und Verbänden eingeschrieben waren und wegen der kurzen saisonalen Arbeitszeit kein Interesse am KVW hatten. Damals sammelte man erstmals die Adressen aller Heimatfernen Sextner. Ab dieser Zeit wurde nun regelmäßig alle drei oder vier Jahre der neue Ausschuss gewählt. Erfreulich, dass Ausschussmitglieder zwar mehrere Perioden das gleiche Amt übernahmen, aber auch neue Mitglieder in den Ausschuss gewählt worden sind. Es liegen Tätigkeitsberichte vor, aus denen die mühsame Arbeit und der beharrliche Einsatz des Verbandes auf Ortsebene ersichtlich ist. Bei Beginn der Verwaltungszeit wurden die Tätigkeiten für die gesamte Amtszeit genauestens geplant.

Ich führe nun zu den einzelnen Verwaltungsperioden die Ausschussmitglieder an und berichte in Stichworten über ihre Tätigkeit des KVW bis zum

Jahre 2005. Die erfolgreichen Tätigkeiten wurden in der nächsten Arbeitsperiode weiter geführt, aber auch neue Initiativen aufgegriffen.

Amtsperiode 1983 – 1987

Ortsausschuss:

Ortsobmann Franz Villgrater
Obmannstellvertreterin Rosa Fuchs
Schriftführer Konrad Stauder
Kassier Josef Weger
Thomas Lanzinger und Margareth Summerer, Ferde als Beiräte

Die Ortsgruppe organisierte vorwiegend berufsbildende Kurse: Serviere- und Kochkurse für Saisonangestellte, Näh- und Erste-Hilfe-Kurse, Hobbykurse für Häkeln, Stricken, Basteln. Ein großer Erfolg war die Apfelaktion: Die Sextner konnten Äpfel kistenweise zu einem sehr günstigen Angebot kaufen.

Amtsperiode 1987 – 1990

Ortsausschuss:

Ortsobmann Franz Villgrater
Obmannstellvertreterin Josefa Stauder
Schriftführer und Kassier Josef Weger,
Frauenvertreterin Rosa Fuchs,



Steuererklärung MOD 730/2011

GEMEINDE SEXTEN

Dienstag, 05. April 2011 11.00 - 12.30 Uhr
Dienstag, 24. Mai 2011 11.00 - 12.30 Uhr
Rückgabe

Terminvereinbarung unter Tel. 0474 413 707

Wir weisen darauf hin, dass Sie Ihre Steuererklärung auch gerne direkt im KVW Bezirksbüro abwickeln können. Vereinbaren Sie einen Termin, dann haben Sie folgende Vorteile:

- keine Wartezeiten
- die Erklärung wird sofort abgefasst und ist somit abgeschlossen
- keine weiteren zusätzlichen Wege notwendig

Gretl Happacher war zuständig für die Vortragstätigkeit. Witwenvertreterin Rosa Trojer Tschurtschenthaler, Kristler wurde 1988 kooptiert

Am Pfeifhoferhaus wurde ein Schaukasten angebracht, um Mitteilungen des Verbandes an die Öffentlichkeit zu tragen. Die Apfelaktion wurde wiederum mit viel Erfolg durchgeführt und im Winter eine Orangenaktion in derselben Form organisiert. Sehr gut besucht war der Schreibmaschinenkurs. Man leistete einen Beitrag von 800.000 L für die EDV-Anlage des Bezirksbüros in Bruneck, kaufte ein Fotokopiergerät und organisierte für die Mitglieder eine Frühlingssfahrt nach Lana.

Amtsperiode 1991 – 1994

Ortsausschuss:
Ortsobmann Josef Weger
Obmannstellvertreter Josef Amhof
Witwenvertreterin Rosa Fuchs
Sozialfürsorge Franz Villgrater, Altbürgermeister
Frauenvertreterin Theresia Thaler Tschurtschenthaler, Waldheim
Schriftführer Paul Stauder
Anton Tschurtschenthaler, Waldheim
später kooptiert

Um die Tätigkeit des Verbandes auszubauen, erhöhte die Gemeinde den ordentlichen Beitrag und der Bürgermeister Rainer versprach, Dienstleistungen und Infrastrukturen für alte und behinderte Menschen zu verbessern. Mit einem beachtlichen Beitrag der Gemeinde wurde die Abhaltung

von Sprechstunden in Sexten weiterhin ermöglicht. Über den Pfarrbrief wurden die Menschen zu den Tätigkeiten laufend informiert.

Von den Sprechstunden des KVV im Gemeindehaus machten die Mitglieder wie auch andere Sextner intensiven Gebrauch. Primararzt Dr. Aichner vom Innichner Krankenhaus klärte in einem Vortrag die zahlreich anwesenden Sextner über „Krebsvorsorge und Empfängnisverhütung“ auf und ermunterte zum regelmäßigen Krebstest. Erfolgreich verlief die Wintertauschaktion



Seniorenrunde mit Bürgermeister Wilhelm Rainer

von Kleidern, Büchern und MCs. Die Südtiroler Sparkasse eröffnete einen Schalter und macht eine großzügige Spende an die Ortsstelle des KVV. Bei der Dorfbildungswoche im Haus Sexten wurden unter dem Thema „Bürger fragen – Gemeindevertreter antworten“ soziale Probleme wie Altenwohnheim, Sozial- und Mietwohnungen, Altenbetreuung, Langzeitkran-

kenpflegeheim und der Landessozialplan angesprochen. Im Tätigkeitsbericht werden eigens erwähnt: Erste-Hilfe-Kurse, Näh- und Kochkurse sowie Ausflüge für Witwen und Alleinstehende. Es wird verstärkt auf die Vortragstätigkeit gesetzt, Tagesfahrten werden organisiert und die Ausschussmitglieder sind bei Gebiets-tagungen und Bezirksversammlungen anwesend. Anlässlich der Jahreshauptversammlungen werden prominente Vertreter des KVV eingeladen, um der Ortsgruppe mehr Gewicht zu verleihen.

Es wurden die Orangen- und Apfelaktion durchgeführt, Altkleider für die Notleidende Bevölkerung in Kroatien und Bosnien gesammelt und 9,5 Mio. Lire brachte die Sammelaktion „Ein Dach über dem Kopf“ für den Wiederaufbau in Kroatien und Bosnien. 43 Bausteine zu 10.000 Lire wurden für den Bau einer Kirche mit Pfarrzentrum in Ungarn gesammelt. An den Gebetstagen gestalteten die Frauen eine Gebetsstunde. Monatlich wurden die älteren Mitbürger in den Altersheimen Innichen

und Niederdorf besucht und KVV-Mitglieder, die älter als 80 Jahre waren, zum Geburtstag und besonderen Anlässen persönlich oder schriftlich zu gratuliert.

FORTSETZUNG FOLGT!

Rudolf Holzer

Auf ausdrücklichem Wunsch unseres geschätzten Gemeindefarztes, Dr. Karl Mayr, hat das Redaktionskomitee beschlossen, ausnahmsweise den an ihn gerichteten anonymen Brief im Gemeindeblatt „Der Sextner“ zu veröffentlichen.

Leserbriefe, anonyme Briefe u.Ä., finden ansonsten im Informationsblatt der Gemeinde Sexten keinen Platz.

Das Redaktionskomitee

„Je heiliga die Zeit, desto znichta (böser) die Leit...“

Dass dieses Sprichwort auch noch im 21. Jahrhundert Gültigkeit hat, beweist ein anonym Brief an den Gemeindefarzt Dr. Karl Mayr, der ihm zum Jahresende mit der Post zugestellt wurde. Ein Schreiben, das an böswilligen Unterstellungen und Unwahrheiten kaum zu überbieten ist und das demnach der Öffentlichkeit nicht vorenthalten werden soll. „Weihnachtsgrüße“ und „Neujahrswünsche“, die für sich sprechen.

Sehr geehrter Herr Doktor Mayr!

Wir, eine gute Handvoll Menschen aus Sexten, haben uns zusammengesetzt, um zu beratschlagen, wie schonend oder wie nachdrücklich wir Ihnen unser Anliegen mitteilen sollen. Wir wissen, dass Sie Geld entgegennehmen, das Sie nicht fordern, sondern das Ihnen freiwillig von den alten und kranken Patienten, deren kostenloser Hausarzt Sie sind, gegeben wird. Viele ältere Personen sind immer noch der Auffassung, dass ihnen bei zusätzlicher Bezahlung eine bessere Betreuung von Seiten des Hausarztes zuteil wird. Das stimmt ganz und gar nicht. Sie, Herr Doktor, werden vom Land bzw. von uns Steuerzahlern sehr gut bezahlt und zwar für alles und für jeden Kilometer. Wir wissen auch, dass Sie als Hausarzt freiberuflich tätig sind, deswegen können Sie vom Gesetz her wegen dieser „Trink – oder Schmiergelder“ nicht belangt werden. Ihre Kollegen im Krankenhaus dürfen von den Patienten unter dem Tisch keinen Cent nehmen, sonst gerät der Arbeitsplatz in Gefahr. Erlauben Sie uns, Herr Doktor, die Frage: Warum tun Sie das? Können Sie das mit Ihrem Gewissen vereinbaren, einer alten Person, die gerade mal 400€ bis 500€ Rente hat, einen Schein, egal welcher Größenordnung, aus der Hand zu nehmen? Aus einer runzligen Hand, die ein Leben lang schwer gearbeitet hat, eine Kinderschar großgezogen hat, gespart und geldemmt hat und jetzt endlich im Alter ein bisschen Rente zur freien Verfügung hat? Und von diesem wenigen nehmen Sie, lieber Herr Doktor, auch noch entgegen. Eigentlich sollten Sie sich schämen. Viele Jahre praktizieren Sie das schon und es ist bestimmt ein stattlicher Betrag zusammengekommen. Wir können Ihr Verhalten nicht verstehen und schon gar nicht akzeptieren. Sie verdienen so gut, dass diese Abzockerei nicht notwendig wäre, auch wenn alles auf freiwilliger Basis geschieht. Erklären Sie diesen alten Leuten, wieviel Sie verdienen, wieviel Geld Sie haben, dass es nicht notwendig ist, Ihrem Herrn Doktor Geld zu geben und lassen Sie im Neuen Jahr 2011 die Finger von dieser Rente. Eine kleine Anerkennung wie Eier, Honig oder Speck – dagegen haben wir nichts einzuwenden.

Dann können Sie mit erhobenem Haupt, reinem Gewissen und sauberen Händen durch unser schönes Dorf gehen. Viele Angehörige alter und kranker Menschen werden es Ihnen danken. (Sollte dieses Schreiben keinen Erfolg zeigen, werden wir diese Zeilen an die Zeitung FF oder an die „Tageszeitung“ senden) natürlich ohne Ihren Namen.

Es grüßt Sie, lieber Herr Doktor, diese RUNDE. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, mit einigen Gedanken auch an Ihre armen und alten, kranken Patienten, und ein gesundes Neues Jahr 2011

Einladung SEXTNER HEIMATFERNENTREFFEN 2011

Liebe Sextnerinnen und Sextner!

Ich lade Sie alle recht herzlich zum Heimatfernentreffen ein, welches am

Samstag, den 28. Mai 2011

in Sexten stattfindet.

Der Bürgermeister:

Fritz Egarter
Fritz Egarter

Aus organisatorischen Gründen werden Sie gebeten, sich innerhalb Freitag, 20. Mai im Gemeindeamt Sexten anzumelden: E-Mail claudia.feichter@sexten.eu od. Tel. (0039) 0474 710 323

Auch die Sextner Angehörigen der Heimatfernen sind zu den Feierlichkeiten herzlichst eingeladen.

16.00 Uhr
Treffpunkt am Hauptplatz zu einem kleinen Umtrunk

17.00 Uhr
Gemeinsame Messfeier in der Pfarrkirche von Sexten

18.00 Uhr
Einzug in Begleitung der Musikkapelle und Schützenkompanie Sexten zum Haus Sexten mit anschließendem Abendessen und Unterhaltungsprogramm.

Eltern, Kinder, Ziele.
Genitori, figli, obiettivi.



Raiffeisen unterstützt Ihre Familienpläne und hilft in allen Fragen der Finanzierung, der Vorsorge und der Vermögensplanung.

Raiffeisen sostiene i progetti della vostra famiglia e vi aiuta in tutte le questioni finanziarie, previdenziali e di gestione del patrimonio.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank
La mia banca